



# MÜNZENMARKT

Juni 2022 (39)

*Münzhändler  
stellen sich vor*

*Auktions-  
häuser  
stellen sich vor*





Immermannstr. 19  
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0  
Fax: 0211-36780 25



# MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

## ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten  
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen  
Gute Einzelstücke  
Goldmünzen aller Zeiten  
Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung  
Abnahme Ihrer gesamten Sammlung  
Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

## MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



## VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln  
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet  
Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

**ONLINE-SHOP**

[www.muenzen-ritter.de](http://www.muenzen-ritter.de)

## BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker  
Insgesamt 100 Jahre gesammelte Berufserfahrung  
Vereidigte Sachverständige im Haus  
Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



SEIT 1968



SEIT 1968  
IHRE KOMPETENTE FACHHANDLUNG  
IN ALLEN FRAGEN DER NUMISMATIK

**Service-Telefon**

+49 (0)211-36780 15



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!

E-Mail: [info@muenzen-ritter.de](mailto:info@muenzen-ritter.de) / Fax: +49 (0)211-36780 25



Seit Jahrzehnten befindet sich die Münzhandlung Ritter in der Immermannstraße 19 in Düsseldorf. Die Kunden können in ruhiger Atmosphäre und bei kompetenter Beratung Stücke aus dem umfangreichen Lager begutachten.

# Die Münzhandlung Ritter GmbH in Düsseldorf

Fachkompetenz seit 1968

Seit einem halben Jahrhundert ist die Münzhandlung Ritter mit erfahrenen Fachnumismatikern im internationalen Münzenhandel tätig. Numismatiker beschäftigen sich auf wissenschaftlicher Grundlage mit Geld und mit der Geschichte des Geldes. Der Geschäftsführer des renommierten Hauses, Jürgen Kühnen, arbeitet seit über ei-

nem Jahrzehnt als von der IHK bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Fachgebiet Münzen.

Das Unternehmen steht in direktem Kontakt mit Händlern, Auktionshäusern, Museen, Wissenschaftlern und Sammlern in der ganzen Welt. Dieser numismatische Austausch findet

ebenfalls durch die Mitgliedschaft der Münzhandlung Ritter in den großen nationalen und internationalen Verbänden, wie dem deutschen Münzhändlerverband VDDM, dem Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels BDDM und dem internationalen Münzhändlerverband IAPN, statt.

„Unsere über Jahre gepflegten Verbindungen und unser guter Name eröffnen uns die besten Einkaufsquellen, um unseren Kunden die seltensten und schönsten Sammlerstücke zu sichern“, erklärt Geschäftsführer Jürgen Kühnen.

Begonnen hat die Geschichte der Münzhandlung Ritter im Jahr 1968 in Recklinghausen. Erst einige Jahre später wurde der Firmensitz nach Düsseldorf verlegt. Mit wachsendem Erfolg konnte das Unternehmen in den letzten Jahrzehnten bedeutende Sammlungen aufbauen. Zu den zufriedenen Kunden gehören sowohl

private Sammler als auch öffentliche Institutionen.

Das einzigartige große Sortiment an Münzen, Medaillen und Geldscheinen aus allen Zeiten und Sammelgebieten können Kunden in den großzügigen Geschäftsräumen an der Immermannstraße 19 in ruhiger Atmosphäre betrachten. „Wir helfen, interessante Sammelgebiete zu erschließen und bieten als Sonderservice limitierte Sammlungen echter Münzen von der Antike bis zur Gegenwart im Ritter-Sammelsystem an“, so Kühnen. In diesem System finden Münzsammler zum Beispiel komplette Serien antiker griechischer oder römischer Münzen.

Münzankauf und -verkauf ist Vertrauenssache. Das Haus Ritter kauft Münzen aus allen Zeiten sowie gesamte Sammlungen oder auch gute Einzelstücke an. Diese werden direkt vor Ort begutachtet. Als kompetenter Partner ist Ritter bekannt für seriöse Ankaufpreise, die sofort bar ausgezahlt werden.

Zu den Stärken des Traditionshauses zählen Fachkenntnis und Kundenservice. „Vor allen Dingen nehmen wir die Beratung ernst“, betont Kühnen. Dazu gehört für die Mitarbeiter selbstverständlich das Gespräch und der Rat zu allen Fragen der Numismatik. Zum Sammler wird man aus ganz unterschiedlichen Gründen. Mal ist es historisches Interesse, mal die Suche nach einer wertbeständigen Kapitalanlage, häufig ist es eine Kombination aus beiden Faktoren. In jedem Falle jedoch ist der sachkundige Rat des Fachmannes nützlich, um die richtige Investition zu tätigen.

„Darum verkaufen wir nicht nur Münzen, sondern betrachten uns als Partner und Wegbegleiter unserer Kunden“, beschreibt Geschäftsführer Kühnen die Philosophie des Hauses.

Für Kunden mit größerem Anfahrtsweg versendet die Münzhandlung Ritter regelmäßig Lagerkataloge. Der Onlineshop umfasst mehr als 10.000 Artikel. Bei Bestellung erreicht die Lieferung – auch darin hat man bei Ritter Erfahrung – ihren Adressaten zuverlässig in der ganzen Welt.



*Jürgen Kühnen leitet als Geschäftsführer die Geschicke der Münzhandlung Ritter in Düsseldorf. Zeichen seiner numismatischen Kompetenz: Er ist auch von der IHK Düsseldorf öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Sachgebiet „Münzen“.*

# Ich weiß nicht, was soll es bedeuten

Zum Sinn und Unsinn numismatischer Katalogbeschreibungen

Es gab einmal einen Münzhändler, der hatte einen Vorschlag zur Arbeitserleichterung: Eigentlich, so meinte er, seien ja all diese aufwändigen Beschreibungen in Auktionskatalogen überflüssig. Man könnte sich viel Zeit und Geld sparen, wenn man ein gutes Bild druckt, ihm eine Nummer gibt und den Startpreis daneben schreibt.

Ich war entsetzt, als ich das hörte. Der Münzhändler hatte sich in meinen Augen als Ignorant geoutet. Denn er hatte sich über eine von mir hoch geschätzte Tradition hinweggesetzt, die bis in die Zeit um 1500 zurückreicht. Denn wie Münzen heute in Auktionskatalogen beschrieben werden, hat sich historisch entwickelt. Wir dürfen nie vergessen, dass der Münzhandel mehr als ein halbes Jahrtausend alt ist. Und jedes dieser mehr als fünf Jahrhunderte hat seine Spuren in dem hinterlassen, was wir heute mit so viel Vergnügen tun.

## Ein Zeichen der Kompetenz

Heute ist die Qualität einer Münzbeschreibung quasi eine Visitenkarte für die Kompetenz eines Münzhändlers. Mit ihr weist der Verkäufer nach, dass er genau weiß, was er verkauft. Man muss nicht eigens erwähnen, dass genau deshalb so viele Sammler, die glauben, alles besser zu wissen, bei Händlern einkaufen, die ihre Münzen rudimentär oder gar falsch bestimmt haben. Das kann gut gehen, wenn man sein eigenes Gebiet wirklich hervorragend kennt. Meist geht es schief, und man hat eine Fälschung an der Backe. Denn eine sorgfältige Beschreibung zeigt auch, dass der Händler seine Hausaufgaben bei der Fälschungserkennung gemacht hat. Und wir wollen noch gar nicht über den – Gott sei Dank recht seltenen – Fall reden, dass eine Münze gestohlen wurde. Viele Münzdiebstähle wurden entdeckt, weil ein Münzhändler sorgfältig seine Bestimmung vornahm und sich wunderte,

warum ein Stück nicht im Museum lag, wie in der Literatur angegeben, sondern auf seinem Schreibtisch.

Damit auch Sie bewerten können, wie gut die Beschreibung ist, die ein Auktionshaus gemacht hat, möchten wir Ihnen an einem konkreten Beispiel zeigen, was in eine gute Münzbeschreibung gehört.

## Die ausgebende Instanz

Jede Beschreibung beginnt mit der Instanz, die für die Ausgabe dieser Münze verantwortlich zeichnete. Dies kann eine einzelne Stadt sein, eine Nation oder ein Herrscher, manchmal auch in Kombination. Dabei wird grundsätzlich die übergeordnete Instanz zuerst erwähnt. Schließlich darf Friedrich III. diese Münze nur deshalb prägen, weil er als Kurfürst von Sachsen das Münzprivileg inne hatte.

Verfügte ein Fürst über zwei Würden, die ihm die Münzprägung erlaubten, dann wird dieser Fürst unter den beiden verschiedenen Instanzen katalogisiert, je nachdem für welche von beiden er prägte. Zu theoretisch?

Dann ein Beispiel: Georg Ludwig (1660–1727) regierte nicht nur sein Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg, sondern war gleichzeitig König von Großbritannien. Seine Münzen werden deshalb in Katalogen sauberlich geteilt. Sie erscheinen unter der Überschrift Großbritannien resp. Altdeutschland/Braunschweig-Lüneburg.

Wichtig ist, dass der Sammler jeden Fürsten eindeutig identifizieren kann. Deshalb werden die Regierungsdaten angefügt oder ein Beinamen erwähnt.

## Nominal

Unmittelbar danach folgt das Nominal. Unter einem Nominal versteht man den Wert einer Münze, möglichst so, wie sie ihre Nutzer bezeichneten. Gulden, Groschen oder Guldiner, wie in unserem Beschreibungsbeispiel, war die zeitgenössische Bezeichnung für das, was man später Taler nennen sollte.

Für die Nominale, für die uns der zeitgenössische Namen fehlt, haben Numismatiker eigene Namen erfunden. Denken Sie nur an den Antoninian oder den

Follis. Von beiden Münzen wissen wir nicht, wie sie die Römer nannten.



*Diese Probe zu einem russischen Rubel von Nikolaus I. entstand nicht, wie auf der Münze zu lesen und in der Katalogbeschreibung an der Stelle der Prägezeit angegeben, im Jahr 1827, sondern erst wesentlich später. Es handelt sich um ein Novodel. So nennt man die mit den Originalstempeln in der russischen Münzstätte für Sammler hergestellten Nachprägungen. Im Katalog wurde diese Münze richtig als Novodel beschrieben. Nichtsdestotrotz erzielte sie 2014 bei SINCONA, Zürich, einen Zuschlag von 230.000 CHF.*

## Prägezeit

Was die Prägezeit ist, ist eigentlich selbsterklärend, nämlich die Datierung, wann eine Münze entstand. Aber Achtung, auch da gibt es Tricks und Tücken!

In den meisten Auktionskatalogen wird nämlich das Jahr, das auf der Münze oder der Medaille angegeben ist, als Prägejahr übernommen, obwohl es nicht immer damit identisch sein muss.

Das wohl bekannteste Beispiel für den gegenteiligen Fall sind die Geschichtstaler des bayerischen Königs Ludwig I.

## Ein Beispiel:



*Sachsen. Friedrich III. der Weise, allein 1486–1525. Breiter Gulden-groschen o. J. (1512), Hall, 28,57 g. Stempel von Ulrich Ursenthaler dem Älteren. FRID DVX SAX ELECT IMPER QVE LOCVM TEN ES GENERALIS ROMANORVM REX SEMPER AVGVST Reichsadler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust zweifeldiger Wappenschild Dav. vgl. 9699; Keilitz 70.2; Koppe in: Numismatisches Nachrichtenblatt 66. Jahrgang 2017, S. 387; Schnee 37.*

*Sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich, 12.500*

Exemplar der Auktion Künker 95 (2004), Nr. 3632. Die vorliegende Renaissance bezieht sich auf die Generalstatthalterwürde, die dem Kurfürsten am 8. August 1507 von König Maximilian I. auf dem Reichstag von Konstanz übertragen wurde. Aus Auktionskatalog Künker 368, Nr. 42 (leicht gekürzt)

Auf ihnen ist immer das Jahr des Ereignisses genannt, nicht das Jahr der wesentlich späteren Prägung. Aber auch bei früheren Münzen klaffen oft tatsächliches Prägejahr und Jahresangabe auseinander. Das liegt zum einen daran, dass gelegentlich alte Stempel verwendet wurden, um bei einer erneuten Prägung die hohen Kosten der Stempelherstellung zu sparen, zum anderen, dass mancher Münzmeister ein gutes Geschäft daraus machte, bei Sammlern begehrte Münzen mit den in der Münzstätte vorhandenen Stempeln nachzuprägen. Diese Nachprägungen erzielten heute oft hohe Preise, man denke nur an die russischen Novodels.

Natürlich können Jahresangaben auf Münzen die unterschiedlichsten Formen haben. Die Römer datierten zum Beispiel ihre Münzen gerne nach den Ämtern, die der Kaiser in diesem Jahr innehatte. Münzen des Vatikanstaates sind durch das Regierungsjahr des Papstes chronologisch fixiert.

Nur wenn auf einer Münze kein Hinweis zu finden ist, wann sie entstand, dann haben moderne Forscher eine Zeitspanne festgelegt, in der das Stück ausgegeben wurde.

Unser Modellkatalogbeitrag ist hier übrigens ein Sonderfall. Zwar ist keine Jahreszahl auf der Münze genannt, aber andere Quellen verraten uns genau, in welchem Jahr die Münze entstand. Ausgedrückt wird dieser Sachverhalt durch die Abkürzung o. J. (= ohne Jahr) und das in Klammern gesetzte Prägejahr.

### Prägeort

Zuletzt wird die Stadt erwähnt, in der die Prägestätte stand. Dabei hat sich eine gewisse Faulheit eingebürgert. Wenn sowieso klar ist, wo ein Stück entstand, dann lässt man den Prägeort weg. Klar wurden die bayerischen Reichsgoldmünzen in München, die preußischen in Berlin geprägt. Man erwähnt also nur, wenn der Prägeort vom zu Erwartenden abweicht.

### Technische Daten

Die technischen Daten sind wichtig, um zu verifizieren, dass die Münze, die in einem Auktionskatalog/einer Lagerliste beschrieben ist, auch tatsächlich mit der Münze identisch ist, die der Kunde erhält. Da erst seit einigen Jahrzehnten ein Großteil der Münzen in Auktionskatalogen abgebildet ist – vor den 1970er-Jahren wurden oft nur 2 bis 3 Prozent der Auktionsware fotografiert –, musste man das früher durch das Gewicht sicherstellen, das auf zwei Stellen hinterm Komma genau notiert wurde.

Bei Münzen, die auf maschinengefertigten Ronden geprägt sind, macht es keinen Sinn, das Gewicht anzugeben, weil alle das gleiche wiegen. In solchen Fällen notiert ein Katalog nur dann das Gewicht, wenn der Sammlerwert niedrig, der Metallwert hoch ist, um so den Sammler zum Bieten zu bewegen.



*Römische Prägezange: Durch die exakte Fixierung der Stellung der Stempel zueinander muss die Stempelstellung aller mit diesen Stempeln hergestellten Münzen identisch sein (Trierer Landesmuseum, Foto: KW).*

Einige elitäre Auktionshäuser geben noch heute die Stempelstellung an, die früher gerne zur Fälschungserkennung herangezogen wurde. Sie wird durch zwei Pfeile, die Zahlen des Zifferblatts oder Gradangaben ausgedrückt. Unter Stempelstellung versteht man, wie Ober- und Unterstempel zueinander positioniert sind. 12 zum Beispiel bedeutet, dass Münzvorder- und -rückseite exakt dieselbe Ausrichtung haben, 6, dass die Rückseite auf dem Kopf steht, wenn die Vorderseite genau nach oben ausgerichtet ist.



*Die kleine Handbibliothek der Autorin umfasst im Moment mehr als 8.000 Bücher. Und es gibt viele Münzhändler, die noch wesentlich größere Bibliotheken haben (Foto: KW).*

Die meisten Auktionshäuser – so auch in unserem Beispiel – verzichten heute auf dieses technische Detail, was sehr schade ist. Denn die Stempelstellung gibt Auskunft über den Prägeprozess. Taucht immer wieder dieselbe Stempelstellung auf, kann man davon ausgehen, dass irgendeine Form von Hilfsmittel eingesetzt wurde, um die Stempel zu fixieren. Nur bei der guten, alten Hammerprägung variiert die Stempelstellung ständig.

In den letzten Jahren haben einige Auktionshäuser angefangen, den Münzdurchmesser anzugeben. Dies ist eine sehr sinnvolle Ergänzung, da viele Käufer heute keine gedruckten Kataloge mehr beziehen, sondern über das Internet kaufen. Und im Internet scheinen alle Münzen gleich groß zu sein.

### Zusatzinformation zur Prägung

Gelegentlich finden sich, bevor die eigentliche Beschreibung beginnt, zusätzliche Hinweise zum Stempelschneider, zum Künstler, der eine Münze entworfen hat, oder zum Münzmeister. Außerdem wäre hier genau der Platz es zu erwähnen, wenn die Numismatik weiß, zu welchem Anlass eine Münze geprägt wurde.

### Beschreibung

Jetzt erst folgt die eigentliche Beschreibung. Eine Beschrei-

bung ist genau das, was ihr Name sagt: Der Autor eines Katalogs beschreibt und deutet das, was auf der Münze zu sehen ist. Dabei ist es ein Zeichen der Qualität, wie detailliert diese Beschreibung durchgeführt wird. Je detaillierter, umso höher die Qualität oder – wie ein bekanntes deutsches Reisebüro zu werben pflegte: Man sieht nur, was man weiß. Bei der Beschreibung können Sie am schnellsten urteilen, wie kompetent der Autor eines Auktionskataloges ist.

Dabei haben sich gewisse Standards eingebürgert, wie genau welche Sorte von Münzen beschrieben wird.

Stiefkinder bei der Beschreibung sind meist die mit Maschinen geprägten Münzen des 19. und 20. Jahrhunderts. Da sich die Darstellungen sehr ähnlich sind, verzichtet man darauf, irgendetwas zu beschreiben. Münzen nach 1945 werden trotz ihrer vielfältigen Motive überhaupt nicht beschrieben. Man kann schon froh sein, wenn der Name der Serie oder der Anlass der Prägung genannt ist.

Je älter eine Münze ist, umso genauer wird die Beschreibung, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass auch die Umschrift exakt wiedergegeben wird. Dies gipfelt in der Beschreibung griechischer Münzen, bei denen ein kompetentes Auktionshaus selbstverständlich die Legende angibt (auch wenn sie viele Käufer nicht lesen können). Bei römischen Münzen darf man zumindest erwarten, dass die Legende der Rückseite angegeben ist.

## Zitate

Was dann folgt, ist der Stolz jedes Münzhändlers, und wird leider nur von den wenigsten Käufern adäquat geschätzt. Es handelt sich um die sogenannten „Zitate“, also um Hinweise auf Bücher, in denen genau dieser Münztyp, besser noch ein stempelgleiches Stück, am allerbesten dieses Stück, wissenschaftlich behandelt wird.

Dieser Teil der Katalogbeschreibung ist der beste Beweis dafür, dass in der Numismatik die Welt der Sammler und Händler mit der der Wissenschaftler und Museen zusammengehört, bevor die Streitereien um den Kulturgutschutz sie beinahe getrennt hätten. Denn diese Zitate kommen aus einer Zeit, in der die beiden Welten identisch waren. Im 16. Jahrhundert dienten nämlich die ersten Antiquare, so nannte man damals diejenigen, die sich mit Objekten der Vergangenheit beschäftigten, den wohlhabenden Sammlern als Münzhändler, was man damals als Faktoren bezeichnete. Ihre Werbung bestand darin, selbst wissenschaftliche Arbeiten verfasst zu haben oder zumindest zu zeigen, dass sie diese besaßen – nicht selbstverständlich in einer Zeit, in der Bücher ein teures Luxusprodukt waren – und zu benutzen wussten. Das Zitat neben der meist brieflich zum Kauf angebotenen Münze illustrierte das Wissen des Faktors. Außerdem war es in einer Zeit, in der es noch keine Fotos gab, ein probates Mittel, dem potentiellen Kunden exakt mitzuteilen, welche Münzen man anzubieten hatte.

Münzbeschreibung und Zitat wuchsen im Handel derart eng zusammen, dass es heute keine Rolle spielt, dass die meisten Kunden keine eigene Bibliothek mehr besitzen. Und ein Zitat heißt heute auch nicht mehr unbedingt, dass ein Händler ein Buch in die Hand genommen hat, um eine Münze zu be-

stimmen. Viele erleichtern sich die Arbeit, indem sie in den gängigen Internetarchiven ein vergleichbares Stück suchen, um dann von dort die Zitate ungeprüft und oft unreflektiert zu übernehmen.

Andere Auktionshäuser, die den Anspruch erheben, wissenschaftlich relevante Kataloge zu schreiben, legen jetzt erst recht Wert darauf, Münzen anhand von Büchern auf dem neuesten Stand der Forschung zu katalogisieren. Da diese Art des Katalogisierens wesentlich aufwändiger ist, bleibt sie oft für herausragende Stücke von höherem Wert reserviert.

## Seltenheitsbestimmung

Ein weiterer Bestandteil aller Katalogeinträge ist die Seltenheitsbestimmung, meist in vier Stufen gegliedert: äußerst selten oder RRR, sehr selten oder RR, selten oder R. Findet sich keine der drei Stufen, taucht dieser Münztyp regelmäßig in Auktionskatalogen auf. Manchmal, wenn aus der Forschung bekannt ist, wie viele Exemplare dieses Stücks geprägt wurden, ist diese Prägezahl statt oder neben einer Seltenheitsbestimmung angegeben.

Es gibt wohl nichts, was subjektiver ist, als eine Seltenheitsbestimmung. Begriffsdefinitionen gibt es nicht. Keiner hält sich an irgendwelche Regeln. Sie werden dasselbe Stück in unterschiedlichen Katalogen mit den verschiedensten Seltenheitsangaben finden. Manche Händler geben sich wirklich Mü-

he, die reale Seltenheit eines Stücks einzuschätzen, andere benutzen diese Formel nur als verkaufsteigerndes Argument. Nehmen Sie Seltenheitsangaben also nur dann ernst, wenn Sie entweder selbst wissen, wie selten ein Stück ist, oder wenn Sie überprüft haben, wie sorgfältig ein Händler mit Seltenheitsangaben umgeht.

Kompletter Unsinn ist eine relativ neue Mode: Händler beschreiben ein Stück als „selten in dieser Erhaltung“. Das ist insofern überflüssig, als jedes Stück in perfekter Erhaltung seltener ist als in abgenutzter, natürlich mit Ausnahme von Gedenkmünzen des 20. Jahrhunderts. Die waren nie für den Umlauf gedacht, und da wäre es wirklich extrem selten, ein Stück in „sehr schön“ zu erhalten. Nur wer würde sich für dieses Stück schon interessieren?

## Erhaltungsangabe

Es folgt die Erhaltungsangabe. Sie setzt sich in deutschen Auktionshäusern meist aus zwei Teilen zusammen, der subjektiven Beschreibung einer Münze und der verbindlich definierten Erhaltung. In unserem Fall wäre die subjektive Beschreibung „hübsche Patina“, die verbindlich definierte Erhaltung „vorzüglich“.

Wohl jeder Sammler hat die drei in Auktionen angebotenen Erhaltungen, die sich auf dem deutschsprachigen Markt eingebürgert haben, verinnerlicht:

- Sehr schön
- Vorzüglich
- Stempelglanz

Es existiert ferner die Erhaltung „schön“, die heute nur dann noch für sammelwürdig erachtet wird, wenn eine Münze wirklich extrem selten ist.



*Typisches Set in polierter Platte, wie es heute von Münzstätten ausschließlich zu Sammlerzwecken herausgegeben wird. Dieses Set entstand anlässlich der Olympischen Winterspiele von Lillehammer in der norwegischen Münzstätte von Kongsberg.*

Aus: Auktion Künker eLive 70 (2022), Nr. 8583



*Eine Münze in einem attraktiven „sehr schön“. Die Details sind abgenutzt, aber dennoch gut erkennbar. Man sieht kleinere Kratzer und Verletzungen der Oberfläche, ohne dass etwas davon das Bild nachhaltig stört.*

Aus: Auktion Künker eLive 71 (2022), Nr. 732



*Dieselbe Münze in (gutem) vorzüglich. Hier sind alle Details scharf und klar gezeichnet.*

Aus: Auktion Künker eLive 71 (2022), Nr. 731



*Was man unter Stempelglanz versteht, wird am besten anhand von römischen Aurei deutlich. Bei Stempelglanz sind die kleinen Flusslinien, die beim Prägen durch die Verformung des Metalls entstehen, bis ins Detail erkennbar.*

Aus: Auktion Künker 351 (2021), Nr. 387



YR16(1927) CHINA S\$1  
L&M-870 CHANG TSO LIN  
**MS 62**

Ex. Kann/Kann Plate  
6439165-005



NUMISMATIC GUARANTY COMPANY



1867 CHINA TAEI  
SHANGHAI L&M-601  
WITH RAYS  
**PF 63+**

6439165-009



NUMISMATIC GUARANTY COMPANY



Gerade für prachtvoll erhaltene Münzen, die für den chinesischen Markt bestimmt sind, sollte man ein Grading in Erwägung ziehen. Finanziell lohnt es sich sicher. Hier zwei Beispiele: Bieter hatten sich für dieses seltene Stück bereits zwei Tage vor der Auktion Taisei, die im Rahmen der Internationalen Münzbörse von Tokio stattfand, auf beeindruckende 1,6 Mio. Dollar hochgeboten. Der Zuschlag lag dann noch etwas höher bei fast 1,8 Millionen Dollar.

Dasselbe gilt für diesen Drachendollar, der während derselben Auktion versteigert wurde. Er hatte bereits vor der Auktion seine Schätzung mehr als verfünfundzwanzigfach und wurde mit 32.000 \$ aufgerufen. Zugeschlagen wurde er für über 1,6 Millionen \$.

Zur feineren Unterscheidung wird jede einzelne Erhaltung in mehrere Stufen unterteilt. Wir deklinieren das einmal durch für das Feld zwischen „Sehr schön“ und „Vorzüglich“:

- Sehr schön
- Gutes sehr schön
- Sehr schön bis vorzüglich
- Fast vorzüglich / Knapp vorzüglich
- Vorzüglich

Eine Erhaltung wird immer OHNE LUPE (!) festgelegt. Und als Daumenregel können Sie sich folgendes merken:

- Stempelglanz bedeutet, dass auch nicht der kleinste Makel auf einer Münze zu sehen

sein darf; alle Details stechen scharf hervor; die Prägespuren müssen noch genau zu erkennen sein und in ihrem vollen Glanz schimmern.

- Vorzüglich beschreibt eine Münze, auf der die feinen Details durchaus noch zu erkennen sind, auch wenn gerade auf den höchsten Stellen des Reliefs bereits leichte Abnutzungserscheinungen zu bemerken sind.
- Sehr schön ist eine Münze, wenn das Motiv klar erkennbar, die Schrift einwandfrei zu lesen ist.
- Polierte Platte – heute öfter mit dem internationalen Be-

griff „proof“ bezeichnet – ist übrigens keine Erhaltungsangabe, sondern eine Herstellungsmethode. Münzen in Polierter Platte werden auf eigens vorbereiteten Schrötlingen mit vorher polierten Stempeln geprägt. Man kennt diese Form der Herstellung seit dem 19. Jahrhundert, als die Münzstätten angingen, besonders aufwändig produzierte Exemplare von Umlaufmünzen für ein Aufgeld an Sammler zu verkaufen.

Echte Fehler müssen, besonders wenn sie auf dem Foto nicht zu erkennen sind, in der Erhaltung beschrieben werden.

Zu den echten Fehlern gehören zum Beispiel Kratzer, gestopfte Löcher oder Randschläge. Wird in einer Beschreibung so ein Fehler verschwiegen, dann ist das ein juristisch gültiger Grund, eine Münze zu retournieren.

Oft wird die reine Erhaltung noch durch verkaufsförderndes Schwärmen von Seiten des Münzhändlers ergänzt. In diesen Zusammenhang gehören die volle Zentrierung, die hübsche Patina oder der großartige Stil. Besonders bei Beschreibungen wie Prachtexemplar oder Kabinettstückchen sollte man genau hinsehen, da diese Bezeichnungen zwar toll klingen,

aber keinen echten Inhalt, sondern eine subjektive Meinung ausdrücken.

### Die Sheldon-Skala

Wer Münzen auf dem internationalen Markt kauft oder verkauft, wird immer öfter sehen, dass die deutschen Erhaltungsangaben durch merkwürdige Kürzel ergänzt sind, die dem Uneingeweihten ein Rätsel bleiben. Bezeichnungen wie „NGC MS62“ beziehen sich auf die amerikanische Sheldon-Skala, die sich auf dem internationalen Markt eingebürgert hat.

Die Skala ist benannt nach ihrem Erfinder Dr. William Herbert Sheldon, einem ziemlich umstrittenen Sammler von frühen amerikanischen Cents mit einem Hang zur Systematisierung. Psychologen kennen Sheldon vielleicht wegen seiner Typologie des menschlichen Körperbaus, die Sheldon mit genau umrissemem stereotypem Verhalten in Verbindung bringen will. Sheldon erkannte für sein Sammelgebiet, dass bei Cents nicht alle Erhaltungen in gleichem Umfang existierten. Er sah eine Art Pyramide der Erhaltungen für Umlaufmünzen, bei der abgenutzte Stücke wesentlich häufiger vorkamen, als die paar wenigen Exemplare in perfekter Erhaltung. Um diese Erhaltung genau zu definieren, veröffentlichte er 1948 erstmals eine numerische Skala mit 70 Stufen.

Diese wurde in den 1970er-Jahren von der American Numismatic Society übernommen. Sie reagierte damit auf eine Veränderung des Hobbies vor allem in den USA: Die Sammler wurden immer mehr von Investoren verdrängt, die vor allem der Wert einer Münze interessierte. Und da perfekt erhaltene Stücke eben extrem selten waren, verdrängte die Erhaltung die Seltenheit als ausschlaggebendes Kriterium der Preisgestaltung. Eine Entwicklung, die Dr. Sheldon schon längst vorhergesehen hatte: Immerhin wurde er nach seinem Tod im Jahre 1977 von der American Numismatic Society beschuldigt, 129 Cents ihrer Sammlung durch Münzen des gleichen Typs ersetzt zu haben, allerdings in ei-

ner wesentlich schlechteren Erhaltung.

Wie auch immer, Sheldons Skala beeinflusste den Markt ungemain. Investoren zahlen heute Rekordpreise für Münzen, bloß weil eines der anerkannten Grading-Institute behauptet, dass es sich um das besterhaltene Stück handelt.

Und damit sind wir bei den Grading-Instituten gelandet. In Europa begegnen uns vor allem NGC (= Numismatic Guaranty Corporation) oder PCGS (= Professional Coin Grading Service). Sie legen unabhängig vom Händler eine Erhaltung nach der Sheldon-Skala fest und verschweißen die Münze in einem „Holder“, umgangssprachlich auch als „Slab“ bezeichnet, so dass niemand mehr Münze und Erhaltung trennen kann.

In Katalogen liest sich das dann, wie oben erwähnt, NGC MS62; dabei wird zunächst das Institut genannt, das das Grading vorgenommen hat, dann der Grad, der erteilt wurde.

Hier die wichtigsten Abkürzungen, damit Sie diese Zahlen ungefähr einordnen können:

VF (Very fine)	12–20	Sehr schön
EF / XF (Extremely fine)	20–40	Vorzüglich
AU (About uncirculated)	40–50	Fast unzirkuliert
MS (Mint State)	60–70	Unzirkuliert / Stempelglanz
PF (Proof)	60–70	Unzirkuliert / Stempelglanz, im Polierte-Platte-Verfahren geprägt

Im deutschsprachigen Raum ist dieses System immer noch umstritten, vor allem weil es dem Händler die Möglichkeit nimmt, sich selbst ein Bild von der Echtheit eines Stückes zu machen. Deshalb lehnen es die meisten Händler in ihren Auktionsbedingungen ausdrücklich ab, für eine Münze zu garantieren, die sich in einem Holder befindet. Diese Garantie übernimmt an ihrer Stelle NGC, PCGS bzw. das Grading-Institut, das die Bewertung vorgenommen hat.

Aber seien Sie vorsichtig! Wenn Sie den Verdacht haben sollten, in einem Holder würde sich eine falsche Münze befinden, dann brechen Sie ja nicht selbst den Holder auf, um ihren

Verdacht zu verifizieren. In dem Moment, in dem Sie den Holder öffnen, erlischt sofort die Garantie. Der richtige Weg ist, das Grading-Institut zu kontaktieren, um in Zusammenarbeit mit ihm das Problem zu klären.

### Schätzung

Damit genug von den Erhaltungen, kommen wir zum Schätzwert. Der heißt heute nur noch dem Namen nach so, denn mit einer „Schätzung“ hat der Preis, den ein Auktionator an eine Münze schreibt, nichts (mehr) zu tun.

Auch das hat historische Gründe. Während bis in die 1990er-Jahre viele Auktionshäuser Münzen aus eigenem Bestand anboten und die Schätzungen demgemäß so gestalteten, dass sie eine Münze bei fehlender Nachfrage nicht unter ihrem Wert verkaufen mussten, versteigert ein Auktionator heute zumeist Fremdware.

Gerade bei Münzen mit niedrigen Schätzungen trägt der Händler ein hohes Risiko. Für eine vergleichbar niedrige Gebühr muss er Foto und Beschreibung

der Münze, Druck des Katalogs und all die anderen mit einer Auktion verbundenen Kosten tragen. Damit er auf diesen Kosten nicht sitzenbleibt, wird er dafür sorgen, dass die Münzen sicher verkauft werden, und das geht nur über einen extrem attraktiven Schätzwert. Einlieferer wehren sich in der Regel nicht dagegen, weil die Erfahrung zeigt, dass gerade niedrig geschätzte Münzen hohe Zuschläge bringen, weil jeder Sammler glaubt, er habe die Chance, ein Stück unter Wert zu kaufen.

Mit anderen Worten: Die Bezeichnung Schätzung ist falsch. Es wäre realistischer, von einem Startpreis zu sprechen, was üb-

rigens einige Auktionshäuser heute schon tun.

### Provenienz

Immer wichtiger wird, gerade bei antiken Münzen, die Provenienz. Sie erzählt das Schicksal einer Münze, also in welchen bedeutenden und unbedeutenden Sammlungen sie gelegen hat und in welchen Katalogen sie angeboten wurde. Leider hielten es früher viele Sammler nicht für wichtig, zu notieren, wo sie eine Münze gekauft hatten. So sind viele Provenienzen verloren gegangen. Umso höher werden heute Münzen gehandelt, wenn ihre Provenienz möglichst weit in die Vergangenheit zurückverfolgt werden kann. Und damit ist an Sie die Aufforderung verbunden, für jede Münze genau zu dokumentieren, woher sie ist. Bei einem Verkauf der Sammlung kann das bares Geld wert sein.

### Anmerkung

Gelegentlich findet sich zum Schluss eine klein gedruckte Anmerkung, die einem potentiellen Käufer erklärt, warum dieses Stück so ganz besonders spannend ist. Leider sind diese Anmerkungen meist für besonders teure Stücke reserviert. Aber man kann es verstehen: Es macht viel Arbeit, eine sinnvolle Anmerkung zu schreiben, Arbeit, die man einfach nicht für jede Münze aufwenden kann.

Sie als Sammler wissen dagegen, dass immer die Münze die interessanteste ist, die Sie gerade in der Hand halten. Sammeln macht Spaß und das umso mehr, je besser man versteht, wie der Münzenmarkt tickt. Wir hoffen, Ihnen mit diesen Erklärungen ein bisschen geholfen zu haben, dieses Ticken zu begreifen.

*Ursula Kampmann*

### Newsletter

Wenn Sie mehr über das Münzsammeln lernen und immer auf dem Laufenden bleiben wollen, abonnieren Sie den kostenlosen wöchentlichen Newsletter der MünzenWoche.





# Münzgalerie München

Münzen und Medaillen, Bücher und Schmuck



Die Münzgalerie München (MGM) liegt am Stiglmaierplatz 2 im Zentrum Münchens direkt gegenüber dem weltbekannten Löwenbräukeller, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Zu den Schwerpunkten der Münzgalerie München gehört der Handel mit Münzen und Medaillen aller Zeiten und Länder – von den frühen Griechen, Kelten und Römern bis heute, von Afghanistan bis Zypern, von den Karolingern bis zur neuesten deutschen 20-Euro-Gedenkmünze. Die Grundlage hierfür ist ein sehr umfangreiches Lager an Münzen und Medaillen, das dauerhaft zur Verfügung steht. Seit 1978 werden Ausschnitte des Warenlagers sowie neu eingetroffene Stücke in Katalogen

unter dem Titel „Intermünz-Kurier“ (IMK) angeboten. Das reichhaltige Angebot mit zum Teil begehrten Raritäten konnte bisher unzählige Sammler überzeugen. Daneben werden auch artverwandte Sammelgebiete wie Orden und Ehrenzeichen und moderne Medaillen ab 1950 offeriert. Im Laufe der Jahre entwickelte sich zusätzlich noch ein bedeutsamer Edelmetallhandel. Gerne berät das Team die Kunden auch bei der Zusammenstellung eines individuell angepassten Edelmetallportfolios und bei Anlageprodukten zu aktuellen Tagespreisen.

Für Sammler und Wissenschaffler bietet die Buchhandlung der Münzgalerie München ein beachtliches Angebot an

Fachbüchern zu allen Themen der Numismatik.

Eine weitere wichtige Abteilung ist das seit Dezember 1987 bestehende Schmuckgeschäft MGM Schmuck, spezialisiert auf den Handel mit antikem und hochwertigem modernem Schmuck aus Privatbesitz. Dieses verfügt über eine große Fachbibliothek und ein gemmologisches Labor mit entsprechend ausgebildeten Mitarbeiter/-innen (Gemmologen und Diamantgutachtern). In jährlich erscheinenden Schmuckkatalogen wird eine Auswahl aus dem umfangreichen Angebot vorgestellt. Auch diese Kataloge werden durch kompetente, schmuckrelevante Fachbeiträge bereichert.

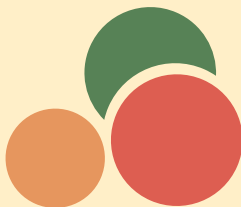
Weitere Informationen zu dem Angebot und Leistungsspektrum von MGM bietet die Website [www.muenzgalerie.de](http://www.muenzgalerie.de). Seit ca. 2012 finden Sie ebenfalls einen Teil des aktuellen Lagers in dem Onlineshop unter [shop.muenzgalerie.de](http://shop.muenzgalerie.de). Des Weiteren arbeitet das Team der Münzgalerie derzeit unter [www.mgmindex.de](http://www.mgmindex.de) an der Erstellung eines ständig erweiterten numismatischen Lexikon unter dem auch Fachbeiträge und Hintergrundinformationen zu beliebten Sammelgebieten veröffentlicht werden.

Abschließend ist noch die seit November 1987 bestehende Möglichkeit zur kurzfristigen Zwischenfinanzierung von Wertgegenständen bei der MGM Pfand & Wert Pfandkredit GmbH zu erwähnen.

ANZEIGE

Ankauf

Schätzung



MÜNZGALERIE  
MÜNCHEN

Beratung

Verkauf



Münzgalerie München MGM Handelsgesellschaft mbH & Co. Joker KG

Stiglmaierplatz 2, 80333 München - U-Bahnstation Stiglmaierplatz

Tel. 089/52 33 660 + 089/52 34 362, Fax 089/32 79 59 90

[www.muenzgalerie.de](http://www.muenzgalerie.de) [mgm@muenzgalerie.de](mailto:mgm@muenzgalerie.de)

Mo. bis Fr. von 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, Kundenparkplatz im Hof



Mitglied im Verband der Deutschen Münzenhändler e.V. / Member of the International Association of Professional Numismatists (IAPN)

# Heritage Auctions: Das größte Münz- Auktionshaus der Welt

Der Markt für seltene und hochwertige Münzen der Antike und aus aller Welt hat sich drastisch verändert und wird immer globaler, Münzen aller Länder und Epochen werden auf der ganzen Welt gesammelt und gehandelt. Heritage Auctions ist das größte Münzauktionshaus der Welt und verkauft britische Münzen in Japan, erhält Einlieferungen lateinamerikanischer Münzen aus Deutschland und kommt Anfragen nach antiken griechischen Münzen aus China nach. Die Kunden möchten für ihre Stücke – Dubletten oder komplette Sammlungen – den bestmöglichen Preis erhalten.

Heritage Auctions stellt Münzen einem weltweiten Publikum potenzieller Bieter mit detaillierten Beschreibungen und wunderschönen Fotos vor. Denn Heritage Auctions hat weit mehr als eine Million Online-Bieter mit Standorten auf der ganzen Welt und ist bemüht, beim Verkauf das volle Potenzial Ihrer Münzen auszuschöpfen! Um die Bieter zu überzeugen und so den maximalen Wert einer Sammlung zu erreichen, nutzt Heritage:

- ganzseitige Printanzeigen in Fach- und Vereinszeitschriften,
- farbige Broschüren und Kataloge mit einer überzeugenden,



*Zypern. Salamis. Euagoras I., ca. 411–374/3 v. Chr. Stater oder Didrachme. NGC AU 4/5–4/5, schöner Stil.*

Aus: „World & Ancient Coins“ am 25. bis 28. August 2022



*Großbritannien. Wilhelm III. 5 Guineas 1701. MS63 NGC.*

Aus: „World & Ancient Coins“ am 25. bis 28. August 2022

akribisch genauen Beschreibung des Materials sowie hochwertigen Fotos, die der Zielgruppe direkt zugeschickt werden,

- Pressemitteilungen zu wichtigen und interessanten Einlieferungen, die an die numismatischen und nationalen Medien geschickt werden,

- wöchentliche Newsletter zu seltenen Münzen und Geldscheinen, die einem ausgewählten Publikum zugesandt und auf HA.com veröffentlicht werden,
- die exklusive Heritage-Zeitschrift „Intelligent Collector“ mit außergewöhnlichen Sammlern und Sammlungen,
- gezielte E-Mails an die Bieter mit Informationen zu den Objekten, bei denen das größte Kaufpotenzial besteht,
- eine Investition von über 20 Millionen Dollar für den Aufbau von HA.com, der beliebtesten numismatischen Website überhaupt.

Heritage Auctions hat vor kurzem einen neuen Hauptfirmensitz in Dallas bezogen. Bitte beachten Sie die neue Adresse und Kontaktdaten:

Heritage Auctions  
World Headquarters  
2801 W. Airport Freeway  
Dallas, TX 75261  
Tel.: +1-214-409-1005  
E-Mail: WorldCoins@HA.com  
www.HA.com



*Heritage hat einen neuen Hauptfirmensitz in der Nähe des Flughafens. Beachten Sie die neue Adresse.*

# WORLD & ANCIENT COINS

## PLATINUM SESSION & SIGNATURE® AUCTION

Chicago – Dallas | August 25-28

### Selections from The Cape Coral Collection of German Coins, Part 1



German States: Brunswick-Lüneburg-Calenberg-Hannover.  
George III of England Taler 1774-LCR  
MS64 NGC



German States: Anhalt-Bernburg  
Alexander Carl Taler 1862-A  
MS66 NGC



German States: Brunswick-Wolfenbüttel  
Karl I Taler 1747-IBH  
MS63 NGC



German States: Eichstätt - Bishopric  
Sede Vacante Taler 1781-KR/OE  
MS64 NGC



German States: Frankfurt  
Free City Taler 1717-IIF  
MS65 NGC



German States: Brunswick-Wolfenbüttel  
August the Younger "Bell" Taler 1643-(s)  
MS64 NGC



German States: Brunswick-Lüneburg-Calenberg-Hannover. George II of England Taler 1756-IBH  
MS64 NGC



German States: Brunswick-Wolfenbüttel  
Rudolf August & Anton Ulrich Taler 1692-RB  
MS65 NGC



German States: Brandenburg-Ansbach  
Friedrich II, Albrecht and Christian Taler 1631/O  
MS65 NGC

Accepting consignments year-round for Select, Showcase, and Signature® Auctions. Contact a Heritage Consignment Director today for a free appraisal of your collection. Generous cash advances and competitive purchase offers available.

Jacco Scheper  
Managing Director  
+31-(0)30-6063944  
JaccoS@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH  
LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | HONG KONG  
Always Accepting Quality Consignments in 40+ Categories  
Immediate Cash Advances Available  
1.5 Million+ Online Bidder-Members

**HERITAGE**  
AUCTIONS  
THE WORLD'S LARGEST  
NUMISMATIC AUCTIONEER

# Heidelberger Münzhandlung

Spezialist für die Münzen des Deutschen Kaiserreichs in bester Erhaltung

Es ist eine Geschichte wie aus dem Bilderbuch: Der 1959 bei Bitburg in der Eifel geborene Herbert Grün fliegt aus dem Gymnasium, weil er seine Zeit lieber mit dem Handel von Münzen und Briefmarken verbringt als mit den Hausaufgaben. „Schon mein Vater hat mit Begeisterung gesammelt“, erzählt der erfolgreiche Eigentümer der Heidelberger Münzhandlung. „Und mir blieb mit 18 Jahren eigentlich gar nichts anderes übrig, als ein Gewerbe anzumelden, um so ganz offiziell mein Geld zu verdienen.“

Wir befinden uns damit Ende der 70er-Jahre. Der Münzhandel boomte. Und ein cleverer junger Mann brauchte kein großes Ladengeschäft, um ein gutes Auskommen zu finden. „Ich bin auf jeder Münz- und Briefmarkenbörse gewesen, die ich problem-

los erreichen konnte. Das Ruhrgebiet, Luxemburg und natürlich alle Börsen im Südwesten, das war mein Revier. Ich habe von der Pike auf gelernt und dabei wahrgenommen, dass die größte Nachfrage eigentlich nach Reichsmünzen bestand. Viele eingesessene Münzhändler vertraten damals die Ansicht, das sei gar keine Numismatik, aber ich sah mich nicht als Numismatiker, sondern als Münzhändler. Und deshalb habe ich mich schon früh darauf spezialisiert.“

Tatsächlich ist die Heidelberger Münzhandlung heute weltweit dafür bekannt, dass man hier Reichsmünzen in den feinsten Erhaltungen kaufen und verkaufen kann. Aber wie kam der junge Münzhändler von Bitburg nach Heidelberg? Er drehte eine Runde über das Saarland.

Im saarländischen Saarlouis betrieb Georg-Harald Bickelmann in den 80er-Jahren seine Münzhandlung. Er engagierte Herbert Grün, der nun zweimal pro Woche von Bitburg nach Saarlouis pendelte, um in der alten Villa des ehemaligen Bankhauses J. M. Bickelmann & Co. mit Münzen zu handeln.

Und nach einigen Jahren verwirklichte sich Herbert Grün den Traum eines eigenen Auktionshauses. Mit seiner Frau Susi übersiedelte er nach Heidelberg, wo er 1989 in einer wunderschönen alten Villa im italienischen Stil die Heidelberger Münzhandlung eröffnete. Das für seine großzügige Gastfreundschaft bekannte Ehepaar eroberte schnell einen breiten Kundenkreis, vor allem weil es ihnen gelang, ständig interessante

Sammlungen und Einzelstücke zu präsentieren – immer in bester Erhaltung, vor allem wenn es um Herbert Grüns Lieblingsepochen „Schwalbach“ und „Deutsches Kaiserreich“ geht. Bald war der Umzug in ein größeres Quartier notwendig.

Nach ihrem dritten Umzug ist die Heidelberger Münzhandlung heute in der Gaisbergstraße 40 angesiedelt. „Andere mögen sich die größte oder die älteste Münzhandlung in Deutschland nennen“, sagt Herbert Grün, „aber ich bin der Überzeugung, dass wir die schönste Münzhandlung haben.“

Und wenn man ihn fragt, worauf er außerdem stolz ist, antwortet er: „Ich habe schon viele tolle und große Sammlungen versteigert. Aber wirklich stolz bin ich darauf, dass mir Erich Papproth seine eigene Sammlung anvertraut hat. Der wegen seiner Papproth-Gutachten berühmte vereidigte Sachverständige war der beste Kenner der deutschen Münzen nach 1871.“



*Die Heidelberger Münzhandlung ist nicht die älteste, aber die schönste Münzhandlung Deutschlands, findet Inhaber Herbert Grün (vorne inmitten seines Teams).*



# Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün e. K.



Gaisbergstr. 40 • 69115 Heidelberg • Tel. 0 62 21/65 29 70 • FAX 65 29 729 • E-Mail: [Kontakt@hdmhg.de](mailto:Kontakt@hdmhg.de)

Jährlich finden **zwei Auktionen im Mai und November** als Live Bidding in Heidelberg statt.  
Versteigert werden Lose von der Antike bis zur Neuzeit mit zahlreichen Seltenheiten.  
Ihre Einlieferungen nehmen wir nach vorheriger Absprache gerne entgegen.



In Zusammenarbeit mit



FRITZ RUDOLF KÜNKER GMBH & CO. KG  
NOBBENBURGER STR. 4A • 49076 OSNABRÜCK  
Telefon 0 541 96202 0 • Telefax 0 541 96202 22

Kataloge sind vor jeder Auktion auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter [hdmhg.de](http://hdmhg.de), [sixbid.com](http://sixbid.com) und [bidder.com](http://bidder.com) einzusehen.

# Erfolg für Bewertungsdienstleister NGC

Fünfzehn NGC-zertifizierte Münzen erzielen bei der MDC-Monaco-Auktion sechsstelligen Beträge

Eine große Auswahl von NGC-bewerteten Münzen aus der Antike und aus der ganzen Welt erzielte Anfang Juni, bei der Auktion der Monnaies de Collection Monaco, unglaubliche Höchstpreise. Als Top-Los galt im Vorfeld eine Goldmünze aus einem Schiffswrack der spanischen Schatzflotte. Elf spanische Schiffe waren im Juli 1715 auf dem Weg nach Europa vor der Küste Floridas während eines Hurrikans untergegangen.

Fünfzehn von Numismatic Guaranty Company (NGC) zertifizierte Münzen wurden bei der Monaco-Auktion für jeweils über 100.000 Dollar verkauft. Unter der beeindruckenden Auswahl an NGC-zertifizierten Losen glänzte vor allem ein Exemplar, das von der 1715 gesunkenen Flotte stammt.

Aus den Trümmern der spanischen Flotte von 1715 geborgen, realisierte die 8-Escudos-Münze (1715MO J) „Royal“, Mexiko, mit großen Rosetten auf der Rückseite, bewertet mit NGC MS 62 (Los 1110), einen Erlös von 300.000 Euro. Königliche Münzen wie diese waren für wichtige Würdenträger bestimmt und wurden auf speziellen Schrötlingen geprägt. Die Flotte sank infolge eines tropischen Wirbelsturms vor der Küste Floridas.

Die Goldmünze „Una und der Löwe“ der Auktion gilt unter Sammlern ebenfalls als Favorit. Es handelt sich um eine 5-Sovereign-Münze (1839) aus Großbritannien, bewertet mit NGC PF 62 Ultra Cameo (Los 927), die ein Beispiel für das wohl schönste Design der britischen Numismatik zu Ehren der jungen Königin Victoria ist, und für 264.000 Euro verkauft werden konnte.

Eine 100-Lei-Münze (1939), aus Rumänien mit großem Wappen, bewertet mit NGC MS 64 (Los 1152), erzielte ihrerseits 240.000 Euro. Sie zeigt das Porträt von König Karl II., der ein Jahr nach der Prägung dieser Münze abdanken musste.

Weitere NGC-zertifizierte Highlights der Auktion:

- Römisches Reich, Gold-Aureus mit Kaiser Vitellius (A.D. 69), bewertet mit NGC Ancients MS★, 4/5 Strike und 3/5 Surface (Los 114), Verkaufspreis: 192.000 Euro.
- Mysien, Kyzikos (etwa 450–350 v. Chr.), Elektron-Stater, bewertet mit NGC Ancients XF, 5/5 Strike und 3/5 Surface mit Fine Style (Los 16), Verkaufspreis: 192.000 Euro.
- Vietnam (1848–83), Annam Gold Lang, bewertet mit NGC



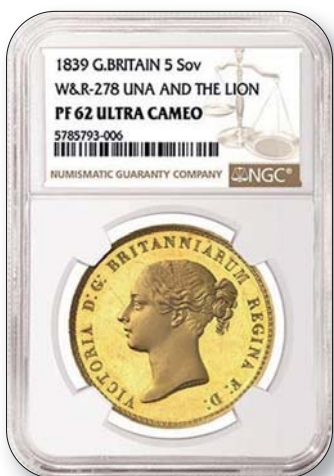
Die Mexikanische 8-Escudos-Münze mit großen Rosetten auf der Rückseite erzielte einen Auktionspreis von 300.000 Euro.

MS 62 (Los 1265), Verkaufspreis: 168.000 Euro.

(Los 1089), Verkaufspreis: 108.000 Euro.

- Deutschland, Westfalen (1813C), 40 Franken, bewertet mit NGC AU 55 (Los 230), Verkaufspreis: 156.000 Euro.
- Italien (1907), 100 Lire Prova Gold, bewertet mit NGC PF 64 Matt (Los 1093), Verkaufspreis: 144.000 Euro.
- Österreich, Hall (1626), 7,5 Dukaten, bewertet mit NGC AU 55 (Los 264), Verkaufspreis: 120.000 Euro.
- Italien (1903), 100 Lire Gold, bewertet mit NGC PF 63 Matt
- Madagaskar (1895), 5 Francs „Gold Pattern“ aus der Paramount Collection, bewertet mit NGC PF 62 Cameo (Los 1105), Verkaufspreis: 102.000 Euro.
- Frankreich (1580), Goldmedaille zu Ehren von Franz Herkules von Frankreich, bewertet mit NGC UNC Details (Los 438), Verkaufspreis: 102.000 Euro.

Alle realisierten Preise verstehen sich inklusive Käuferaufgeld. [www.ngccoin.de](http://www.ngccoin.de)



Das Höchstgebot für die 5-Sovereign-Goldmünze „Una und der Löwe“ aus Großbritannien (1839) betrug 264.000 Euro.

Bei einem Endgebot von 240.000 Euro für die rumänische 100-Lei-Münze aus dem Jahr 1939 senkte sich der Auktionshammer.

# Vertrauen Sie Ihre Münzen und Noten den Experten an



Echtheitsüberprüfungen,  
Erhaltungseinstufungen  
und Zertifizierungen  
von Münzen  
[NGCcoin.de](http://NGCcoin.de)



Konservierungsdienstleistungen  
für Münzen  
[NGCcoin.de/NCS](http://NGCcoin.de/NCS)



Echtheitsüberprüfungen,  
Erhaltungseinstufungen  
und Zertifizierungen  
von Papiergeld  
[PMGnotes.de](http://PMGnotes.de)



Für weitere Informationen, kontaktieren Sie das Büro der  
NGC International GmbH in München  
+49 (0) 89 550 66 780 | [Service@NGCcoin.de](mailto:Service@NGCcoin.de)

# Auktionen in unsicheren Zeiten

Politik und Pandemie haben uns in den letzten Jahren schon einiges zugemutet, was das Auktionsgeschäft nicht gerade erleichtert, besser gesagt es erschwert hat. Der Brexit mit neuen Zoll- und Steuervorschriften, die Umsatzsteuer-Änderungen innerhalb der EU, verbunden mit Mehraufwand an Bürokratie und Kostensteigerung. Die Änderungen beim Postversand, gerade beim Verschicken von kleineren Objekten ins Ausland. Was früher in einem Einschreibebrief verschickt werden konnte, muss heute in ein kostenträchtiges Paket gepackt werden, was auch für den Kunden manchmal ärgerlich ist.

Corona hat uns alle kalt erwischt: keine Börsen und Messen mehr, Auktionsbesichtigungen nicht mehr oder nur stark eingeschränkt, Versteigerungen nur noch online, wer hätte sich das vor dem Jahr 2020 vorstellen können? Auch der Krieg, der schon monatelang mitten in Europa wütet und uns alle aufwühlt, beeinträchtigt das Auktionsgeschehen gewaltig. Eine solche Situation schien zuvor undenkbar. Um Missverständnissen vorzubeugen: Unsere Probleme sind im Vergleich zu dem menschlichen Leid, das viele Menschen im Zusammenhang mit COVID und Krieg erleiden mussten und noch müssen, nur Marginalien.

Derzeit sehen wir für Sammler und Liebhaber der Numismatik und Philatelie jedoch einen Silberstreif am Horizont: Im März

und Juni konnten wir mit der 52. und 53. Auktion unsere öffentlichen Aktivitäten wieder aufnehmen und erfolgreich abschließen.

Wenn Sie sich für die Versteigerung Ihrer Schätze über unser Auktionshaus entscheiden, dann finden Sie bei uns den Zugang zu einem internationalen Markt, der optimale Erlöse ermöglicht. Wir führen drei- bis viermal jährlich internationale Großauktionen durch. Hier finden Sie einen Querschnitt durch alle Bereiche der Philatelie und Numismatik mit ausgefallenen Einzelstücken und attraktiven Sammlungen.

Aufwändig gestaltete Kataloge mit zahlreichen Abbildungen werden in gedruckter und digitaler Form weltweit an potentielle Käufer übermittelt. Qualifizierte Beschreibungen durch Spezialisten mit langjähriger Erfahrung präsentieren Ihre Lose fach- und sachgerecht den Interessenten. Möchten Sie lieber sofort gegenbar verkaufen, dann sind wir für Sie ebenfalls der richtige Partner. Wir kaufen ständig hochwertige Einzelmarken, interessante Sammlungen und ganze Nachlässe, in jeder Größenordnung und zu marktgerechten Preisen.

Auf unseren regelmäßigen Einlieferungstouren durch Deutschland und die Nachbarländer nehmen wir uns persönlich für Sie Zeit, um Ihre Briefmarken aus aller Welt, Briefe und Ansichtskarten, Sammlungen aller Art, komplette Nachlässe sowie Münzen und Banknoten zu begutachten. Bei Ihnen vor Ort beraten wir Sie



*Christoph Gärtner, erfahren mit internationalen Großauktionen.*

gern und besprechen Einzelheiten im Zusammenhang mit einer Einlieferung.

Aktuell sind die Kontaktbeschränkungen und die Maskenpflicht weitgehend aufgehoben, sodass Auktionen wieder im normalen Rhythmus abgewickelt werden können. Messen und Tauschtagen steht also auch nichts mehr im Wege. Die Vereine der Numismatiker und Philatelisten werden wieder aktiv und kommen zusammen. Vor einigen Tagen wurde „amtlich“, dass für das „Briefmarken-Mekka“ Sindelfingen ein würdiger Ersatz in Ulm gefunden wurde. Auch für die Numismatiker sind schon mehrere Termine im In- und Ausland angekündigt. Wir vom Auktionshaus Gärtner blicken durchaus hoffnungsvoll in die Zukunft. Ich denke die gesamte Auktionsbranche darf das auch tun, denn

die Zeichen stehen, wie oben geschildert, auf „Aufbruch“.

Einen interessanten Nebeneffekt konnten wir übrigens in der langen Durststrecke beobachten: Selbst „alte Hasen“, die eigentlich keine Sympathien für das Internet hatten, haben die Vorteile der modernen Kommunikation, nicht zuletzt im Bereich Losbesichtigung, erkannt und sind im Netz aktiver denn je. Nicht nur aufgrund dessen, sondern auch aus ökologischen Gründen haben wir uns entschlossen, künftig Kataloge weitestgehend nur noch auf Bestellung zu versenden und gleichzeitig alle Kataloge online als PDF-Download zur Verfügung zu stellen.

Ich möchte es abschließend so formulieren: Schauen wir hoffnungsfroh in die Zukunft und machen uns an die Arbeit!

*Christoph Gärtner*



*Christoph Gärtner konnte sein Hobby zum Beruf machen.*



*Im Team gibt es für jede Herausforderung einen Spezialisten.*



*In der Welt der Philatelie gibt es  
jeden Tag etwas Neues zu entdecken...*  
**www.auktionen-gaertner.de**

## Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Unverbindliche & diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle & seriöse Abwicklung
- Individuelle Einlieferungskonditionen
- Regelmäßige Einlieferungstouren in Deutschland, Europa und Übersee
- Hausbesuche nach Terminvereinbarung
- Optimaler Schutz durch automatische Vollversicherung vom Transport bis zum Verkauf
- Kostenloser Abholservice für größere Einlieferungen oder Abholung von Paketen durch einen Paketdienst
- Auktionskataloge in hoher Auflage, mit weltweitem kostenlosen Versand
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)

## WIR SIND IMMER AUF DER SUCHE NACH:

- Briefmarken Alle Welt
- Briefe vor 1950 aller Gebiete
- Ausgebaute Ländersammlungen
- Thematische Sammlungen – alle Motive
- Komplette Nachlässe
- Händler- & Dublettenposten
- Münzen von der Antike bis zur Neuzeit
- Medaillen, Banknoten & Papiergeld
- Besondere Objekte und Varia



**SIE HABEN DIE WAHL!**  
Direktverkauf gegen Barzahlung oder  
Einlieferung in unsere Auktionen.



**TERMIN VEREINBAREN:**  
Tel. 07142-789 400  
info@auktionen-gaertner.de

**Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG**

Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789400  
Fax. +49-(0)7142-789410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de

**C.G.**

# Teutoburger Münzauktion

Seit inzwischen gut 30 Jahren residiert in Borgholzhausen eines der wichtigsten numismatischen Handels- und Auktionshäuser Deutschlands. 1987 gründete Volker Wolfram das zunächst seinen eigenen Namen führende Unternehmen. Grundstock für den Wolfram Münzhandel war die eigene Sammlung. Das Geschäft wuchs rasch, und der gebürtige Bielefelder veranstaltete 1995 erstmals eine Auktion. Damals entschied er sich für Münster als Ort der Versteigerung.

Das Unternehmen entwickelte sich kontinuierlich vorwärts. Daher traf Wolfram die Entscheidung, neue Firmenräume zu suchen. Die Wahl fiel auf Borgholzhausen im Kreis Gütersloh, direkt an der Grenze zu Niedersachsen gelegen. Der neue Firmensitz im Teutoburger Wald gab dem Unternehmen den neuen Namen. Aus dem Wolfram Münzhandel wurde die Teutoburger Münzauktion & Handel GmbH. In das Unternehmenssignet nahm Wolfram die Burg Ravensberg auf, eine um 1080 durch Hermann II. von Calvelage errichtete Befestigung, die zum Stammsitz der Grafen von Ravensberg(-Calvelage) avancierte. Erhalten blieben der Bergfried und Teile der Befestigungsmauer. Sie gehören heute einer Stiftung, welche die Burg vom Land Nordrhein-Westfalen übernommen hat.

Drei Jahre blieb die Teutoburger Münzauktion und Handel GmbH im ersten Borgholzhauser Firmensitz, ehe sie 2002 das bis heute genutzte, großzügige Gebäude mit eigenem Auktionsaal beziehen konnte. Parallel entwickelten Wolfram und seine Mitarbeiter den modernen Internet-Auftritt des Unternehmens.

## Erste China-Auktion 2011

Schritt für Schritt gelang der weitere Aufstieg. Heute veranstaltet die Teutoburger Münzauktion Ende Februar, Ende Mai, Anfang September und Anfang Dezember vierteljährliche Versteigerungen. Neben Generalauktionen finden Spezialauktionen statt, beispielsweise zu China. In dem Marktsegment tritt die Teutoburger Münzauktion als Pionier in Erscheinung, denn sie war 2011 das erste europäische Haus, das den nicht ganz einfachen fernöstlichen Markt bediente. Der Mut und das Engagement fanden großen Zuspruch der Einlieferer und Bieter. Heute stehen die China-Auktionen regelmäßig im Veranstaltungskalender des Unternehmens.

Mittlerweile betreuen die Teutoburger weltweit über 38.000 Kunden. Auch die gedruckten Kataloge sind sehr gefragt. Einige der vergangenen Spezialsammlungen dienen Sammlern als Nachschlagewerke, so zum

Beispiel die China-&Südostasien-Kataloge (besonders Sammlung Frank S. Robinson), die Sammlung Numisnautik, die Sonderkataloge Welfische Münzen, Notgeld usw. Zahlreiche Kunden gehören seit der Firmen Gründung zu den Bietern. Heute beschäftigt die Teutoburger Münzauktion zehn Mitarbeiter. Die jährlichen Umsätze erreichen einen zweistelligen Millionenbetrag, mit dem das Haus zu den bedeutendsten Auktionatoren weltweit gehört.

## Zwei Unternehmen 2014

Traten Auktion und Handel anfangs gemeinsam am Markt auf, entstanden 2014 zwei rechtlich getrennte Unternehmen. Der Teutoburger Münzhandel, den Volker Wolframs Sohn Jens führt und der vier Mitarbeiter beschäftigt, kauft und verkauft Münzen aus allen Epochen der Geschichte, gibt aber auch gern für Medaillen, Banknoten, Orden, Militaria, Briefmarken, Uhren, Kleinantiquitäten und Schmuck Angebote ab. Zu den wichtigen Geschäftsbereichen zählt der Handel mit Edelmetallen. Dabei gelingt es dem Teutoburger Münzhandel, enorme Umsatzhöhen zu erreichen, was den Verkäufern von Gold, Silber und anderen Metallen zugute kommt. Im Gebiet Ostwestfalen-Lippe sind die Ankaufpreise



Neu-Guinea Compagnie.  
10 Neu-Guinea Mark 1895 A,  
Berlin. Jaeger 708  
(Abbildungsgröße: 2:1).

des Teutoburger Münzhandels nahezu konkurrenzlos.

Für beide Unternehmen gleichermaßen gilt der hohe Qualitätsanspruch des Hauses. Allen Käufern bieten die Borgholzhausener eine unbegrenzte Echtheitsgarantie. Beratung und Schätzung erfolgen unabhängig, seriös und kompetent, die Ankaufpreise sind marktgerecht. Einlieferer der Auktionen dürfen stets mit Spitzenergebnissen rechnen.

Die Unternehmen sind Mitglied im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels und in der American Numismatic Association (ANA). Für Fragen stehen die Mitarbeiter Ihnen gern jederzeit zur Verfügung.



Stephan Báthory, 1575–1586. Reichstaler 1585 NB, Nagybánya.  
STEPHAN • D • G • REX • POLON • MAG • DVX • L • Gekröntes Hüftbild n.r. mit geschultertem Zepter, die Linke am Schwertgriff/RVS • PRVS • MAS • SAM • LIVO • PRIN • TRAN • Gekröntes, vierfeldiges Wappen Polen und Litauen mit dem Wappen der Báthori als Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 – 85 und Münzstätten-signatur N – B. Davenport 8457. Kopicki 10504 (R4).



Zur Erinnerung an das Schiffsunglück auf der Elbe bei Neumühlen am 2. Juli 1622 schuf Jakob Mauche 1622/23 den 1 ½-fachen Reichstaler mit der dreifach dargestellten nackten Venus auf der Elbe. Im Hintergrund sehen wir ein Segelboot, das einem sinkenden Schiff zu Hilfe eilt, sowie einen brennenden Turm. Rückseitig zeigt die 42,96 Gramm schwere Münze Jesus, der ein Brautpaar traut, darunter eine Arabeske zwischen zwei Rosetten. Jakob Mauche war zwischen 1622 und 1624 tätig.

# Teutoburger Münzauktion GmbH



Jährlich  
4 Auktions-  
termine

Brinkstrasse 9

33829 Borgholzhausen

Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051

[www.teutoburger-muenzauktion.de](http://www.teutoburger-muenzauktion.de)

[info@teutoburger-muenzauktion.de](mailto:info@teutoburger-muenzauktion.de)



# Teutoburger Münzhandel GmbH

WIR KAUFEN:

Münzen, Medaillen,  
Gold, Silber, Orden,  
Banknoten, Uhren,  
Schmuck, Edelmetalle

Tel.: 05425-932080



# BBA-Online-Live-Auktionen

Ein wertvolles Stück Normalität in Krisenzeiten

**„Es ist nicht die stärkste Spezies die überlebt, auch nicht die intelligenteste, es sind diejenigen, die sich am ehesten dem Wandel anpassen können!“ (Unbekannter Autor)**

Als wir alle die ersten Hiobsbotschaften bezüglich der he-rannahenden Pandemie namens „Corona“ Ende Februar 2020 hörten, konnte noch niemand so recht verstehen, was da genau über uns alle hereinbrechen sollte und wie stark dieses „Etwas“ letztlich unser aller Leben gründlich auf den Kopf stellen würde.

## Aufgeben – Niemals

Im März 2020 wäre damals unsere nächste Saal-Auktion gewesen, doch Corona und die damit verbundenen immer härter werdenden Restriktionen ließen dies nicht mehr zu. Wie jeder, waren auch wir geschockt über diese gravierenden Eingriffe in das, was vorher unser Leben ausmachte. Wir kämpften mit Einschnitten in unsere Freiheiten, wie wir sie uns bis dahin noch nicht einmal in unseren schlimmsten Albträumen hätten vorstellen können. Zu selbstverständlich war uns all das bereits geworden.

Doch aufgeben oder die März-Auktion gar zu verschieben, wie dies fast alle Kollegen taten, kam für uns überhaupt nicht in Frage! Stattdessen wurde umgehend ein Plan B geschmiedet und unsere erste ONLINE-LIVE-Auktion erblickte im März 2020 das Licht der Welt.

## Großer Erfolg

Als wir dies unseren Kunden mitteilten, waren einige noch besorgt, ob sie mit der Technik klar kommen würden. Einlieferer waren skeptisch, ob das wirklich funktionieren kann, doch letztlich vertrauten sie uns alle und wurden durch ein neues, überaus berei-

cherndes Erlebnis belohnt, das zudem mit hervorragenden Auktionsergebnissen aufwartete.

Erste Reaktionen nach der Auktion waren Bekundungen wie: „Gratulation zur gelungenen Auktion!“ „Danke, dass Sie uns in dieser schlimmen Zeit zumindest für ein paar Stunden wieder ein wenig Normalität zurückgebracht haben!“ „Es war toll, Ihre Stimme und manchmal im Hintergrund wieder die Ihres Mannes zu hören. Das gab mir das Gefühl, wirklich wieder bei Ihnen im Auktionssaal zu sitzen.“ „Mitzumachen war ja sooo einfach! Das werde ich jetzt all meinen Freunden weiter erzählen, damit auch sie die Angst davor verlieren, selbst an Ihrer nächsten ONLINE-LIVE-Auktion teilzunehmen.“

Diese Liste könnte ich noch unendlich verlängern. Es war eine auf allen Ebenen für alle Beteiligten überaus erfolgreiche Erfahrung. Unser Einsatz hatte sich gelohnt: Wir hatten unseren Kunden ein kleines Stück „Normalität“ zurückgebracht, ohne dabei deren Gesundheit zu gefährden – und das machte uns glücklich.

## ONLINE-LIVE-Auktionen

Das sind Auktionen ohne Ansteckungsrisiko, jedoch mit prickelndem AUKTIONSFEELING! Unser AUKTIONS-SAAL



Das Unternehmens-Logo vermittelt: BBA – Theresa Weiser Nachf. hat Kunden auf der ganzen Welt.

befindet sich direkt bei Ihnen zu Hause und Sie bestimmen selbst, wie lange Sie uns zuhören möchten, ob Sie zwischendurch mal einen Kaffee trinken gehen oder sich nur temporär zuschalten.

Was zeichnet uns aus? Wir sind sicher nicht das größte oder umsatzstärkste Auktionshaus der Welt, aber wir sind auf jeden Fall eines der ersten traditionellen Auktionshäuser, das sich der globalen Krise mutig in den Weg stellte und keine Auktion verschob. Stattdessen haben wir einen Schritt in die Zukunft mitverwirklicht: Persönlich durchgeführtes ONLINE-LIVE-BIDDING ist der Schlüssel zu einer neuen Ära erfolgreicher Auktionen (nach der Krise natürlich auch in Verbindung mit normalen Saalauktionen).

## Zukunft hat begonnen

Wir können bereits heute schon auf die beachtliche Zahl von 15 erfolgreich durchgeführten ONLINE-LIVE-Auktionen zurückblicken, mit denen wir unseren Kundenstamm international stark erweitert haben, wodurch sich das Preisniveau der erzielten Zuschläge zu dem noch um ein Vielfaches erhöhte. Und der Trend hält an: Mit jeder Auktion gewinnen wir weitere Neukunden hinzu, die sich von unserem persönlichen Flair in den Bann ziehen lassen und zu neuen Stammkunden werden.

Mittlerweile brauchen wir Expeditionen, um große Mengen an Ware bis in die hintersten Ecken der Erde zu schicken. Der Trend geht klar zu einer verstärkten Nutzung der neuen Medien – und wir gehen mit! Einlieferer und Käufer sind davon gleichermaßen be-



Claudia Weiser leitet das Auktionshaus BBA – Theresa Weiser Nachf. seit 2009.

geistert: Die Käufer loben das professionelle Auktionsfeeling, das wir, mittels unserer persönlich geführten ONLINE-LIVE-Auktionen, in deren Wohn- bzw. Arbeitszimmer direkt exportieren. Die Einlieferer sind indes von den erzielten Auktionsergebnissen ihrer Objekte begeistert.

## Erfahren und flexibel

Denken Sie gerade darüber nach, sich von Ihrer Sammlung zu trennen? Wenn ja, dann lassen Sie sich von uns gerne diesbezüglich beraten. Profitieren auch Sie von unserem Know-how aus 770 Auktionen, von denen wir bereits 15 Auktionen mit großem Erfolg als ONLINE-LIVE-Auktionen durchgeführt haben. Kaum ein anderes traditionelles Auktionshaus kann bereits auf mehr Erfahrungen mit ONLINE-LIVE-Auktionen in so kurzer Zeit zurückblicken.

Kommen wir nochmals zurück zum Anfang: Die Zeichen der Zeit zu erkennen und sich diesen umgehend flexibel anzupassen sind der entscheidende Garant, um auch weiterhin Erfolg zu haben. Unsere Stärken gründen auf langjähriger Erfahrung, Professionalität und Flexibilität.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Herzlichst  
Ihre Claudia Weiser



### Philatelie

BBA - Therese Weiser Nachf.



### Numismatik

BBA - Therese Weiser Nachf.

**40 Jahre  
Auktionen  
in  
Frankfurt/M.  
1982-2022**



### Banknoten & HWP's

BBA - Therese Weiser Nachf.



### Uhren & Schmuck

BBA - Therese Weiser Nachf.



### Sammlungen & Nachlässe

BBA - Therese Weiser Nachf.

# Auktionshaus mit Herz

## und langjähriger Familientradition

Seit unserer Gründung im Jahr 1982 haben wir unsere Position auf dem internationalen Auktionsmarkt fest etabliert.

Wer seine Arbeit liebt, der braucht nie wieder zu arbeiten. (Laotse)  
... und wir lieben unsere Arbeit.

**770 erfolgreich durchgeführte Auktionen sprechen für sich!**

- Unsere Kunden schätzen die langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen unseres Hauses.
- Unser Auktionshaus im Familienbesitz ist Inhaber geführt und kundenorientiert.
- Internationale Kundenbetreuung ist ebenso obligatorisch wie kompetente Beratung beim Kauf oder Verkauf.
- Wir stehen auch Ihnen gerne bei der fachgerechten Auflösung Ihrer Sammlung oder des ererbten Nachlasses zur Seite.
- Wir versteigern alle Bereiche aus Philatelie, Numismatik, Uhren & Schmuck.

### Einlieferungen & Barankauf jederzeit erwünscht

- 10 Auktionen jährlich! Dadurch kurze Abwicklungs-Zeiträume und geringe Vorlaufzeiten.
- ONLINE LIVE- und Saal-Auktionen.
- Einlieferungen sind jeweils bis 4 Wochen vor einer Auktion noch möglich.
- Internationaler Käuferkreis - der Garant für marktgerechte Preise.
- Weltweite Auktions-Präsentation auch auf großen Internet-Plattformen.

Mein Team und ich stehen gerne zu Ihrer Verfügung.

Ihre *Claudia Weiser*



Profitieren auch Sie von unserem internationalen Käuferkreis mit einer Einlieferung in unserem Haus.



**BBA-Therese Weiser Nachf.**

Battonnstraße 23 - 60311 Frankfurt/Main

Telefon +49 (0)69 67 51 48

[www.Auktionshaus-Weiser.de](http://www.Auktionshaus-Weiser.de)

# Delcampe

## Marktplatz und Service für Sammler

Seit der Gründung im Jahr 2000 hat sich Delcampe zum führenden Marktplatz für den Kauf und Verkauf von Antiquitäten und Sammlerstücken entwickelt. 100 Millionen Artikel, Briefmarken, Münzen und Postkarten, stehen auf der Webseite delcampe.net zum Verkauf.

Delcampe verzeichnet pro Monat über eine Million aktive Nutzer, die 160 verschiedenen Nationalitäten angehören. Sie können Märkte erreichen, zu denen sie sonst keinen Zugang hätten.

Delcampe begreift sich als eine Webseite für Sammler, die von Sammlern gestaltet wurde, angetrieben davon, dass Sammlerstücke und Antiquitäten Geschichte und Geschichten vermitteln. Bei Delcampe findet man sowohl günstige Artikel und Schnäppchen als auch seltene Gegenstände.

Delcampe hat seinen Sitz im belgischen Tubize. Das Unternehmen umfasst rund 30 Mitarbeiter, zwölf gehören zum Kundendienst. In sechs verschiedenen Sprachen beantworten sie Fragen und helfen den Kunden bei Transaktionen.

Die Delcampe-Experten melden Objekte, wenn nicht alle

Verkaufskriterien erfüllt sind. Dies erhöht die Sicherheit für Käufer.

### Rund um das Sammeln

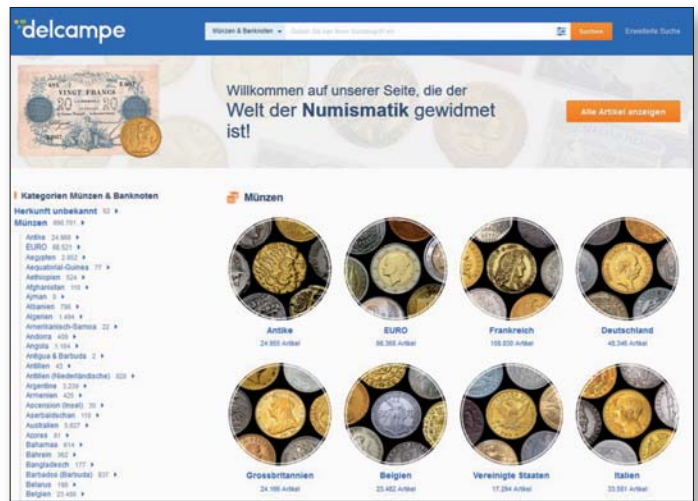
Neben dem Marktplatz liefert Delcampe Sammlern zusätzlich einen unterhaltsamen und lehrreichen sowie kostenlosen Service. Das Thema „Sammeln“ behandelt man in vielfältiger Weise: Auf einem eigenen YouTube-Kanal werden die „Schönsten Verkäufe“ des Monats vorgestellt. Außerdem erscheinen Videos, in denen es um Facetten der „Welt des Sammelns“ geht, etwa: „Wie bestimmt man den Wert einer Briefmarke?“ oder „Aktuelle und historische Urlaubskarten“.

Über die Kategorie „Community“ gelangt man auf der Delcampe-Webseite zu einem Blog, der über Neuigkeiten bei Delcampe informiert, etwa neue Funktionen auf der Webseite sowie die jüngsten Kooperationen mit Auktionshäusern. Außerdem wird über Ereignisse aus den Welten der Philatelie, Numismatik und Kartophilie berichtet, zum Beispiel Ausstellungen und Messen.

Seit April 2022 erscheint das beliebte Delcampe-Online-Magazin regelmäßig auf



Der YouTube-Kanal von Delcampe präsentiert die schönsten Verkäufe des Monats.



Zum vielfältigen Angebot bei Delcampe gehört die Numismatik mit Münzen und Banknoten aus aller Welt.

Deutsch und Englisch. Schwerpunkte sind Philatelie, Numismatik und Kartophilie. Viermal im Jahr wird das Magazin als Newsletter an Delcampe-Mitglieder verschickt und steht auch auf dem Delcampe-Blog kostenfrei als Download zu Verfügung.

### Auch für Auktionshäuser

Auch renommierte Auktionshäuser bieten ihre Kataloge auf Delcampe an. Die meisten verkaufen ihre Lose zudem au-

ßerhalb der Auktionen auf dem Marktplatz, indem sie auch einen Shop bei Delcampe betreiben.

Die Gebote für Auktionshaus-Lose leitet Delcampe automatisch und vertraulich an die Auktionshäuser weiter. Die Transaktionen finden danach direkt zwischen Auktionshaus und Käufern statt. Auktionshäuser müssen lediglich eine Gebühr für das Einstellen ihres Katalogs zahlen, eine Provision für Verkäufe gibt es nicht.

mp



Das Magazin „Klassische Sammlungen“ zu den Themen „Briefmarken“, „Münzen“ und „Ansichtskarten“ erscheint vierteljährlich.

# Entdecken Sie **kostenlos** Ihr neues **Delcampe Magazin** Klassische Sammlungen



**delcampe**  
Das kostenlose Magazin für Sammler Klassische Sammlungen №1 / 2022 MAGAZIN

**Briefmarken**  
Semeuse Camée, 15 Centimes

**Ansichtskarten**  
Das wechselhafte Gesicht Londons

**Fotos**  
Das traditionelle Japan

**Münzen**  
Francs-Münzen, die Sammler begeistern

**NEU • NEW • NOUVEAU**

Online verfügbar und herunterladbar unter: <https://blog.delcampe.net/de/magazin/>

# Numissearch.com

Gute Orientierung für Sammler

**Live-Auktionen im Internet erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Das hat sich in Sammler- wie in Händlerkreisen längst herumgesprochen. Was viele aber nicht wissen: Online-Portale sind auch eine gute Quelle für Recherche. Das zeigt die beliebte Plattform Numissearch.com.**

Fast jeder Münzensammler kommt einmal an den Punkt, wo er Bilanz ziehen will. Wie viel hat er bereits in seine Sammlung investiert? Was ist sie aktuell wert? Das ist schließlich sehr individuell und nicht immer durch die Lektüre von Fachzeitschriften zu beantworten.

Dazu kommt die heutige Erbgeneration. Auch sie steht meist vor einem Rätsel, was Tante Trude an Münzschätzen hinterlassen hat. Reicht der Verkauf der Sammlung für ein Eigenheim, einen Luxusurlaub oder nur für ein gemütliches Essen beim Lieblingsitaliener?

## Experten finden

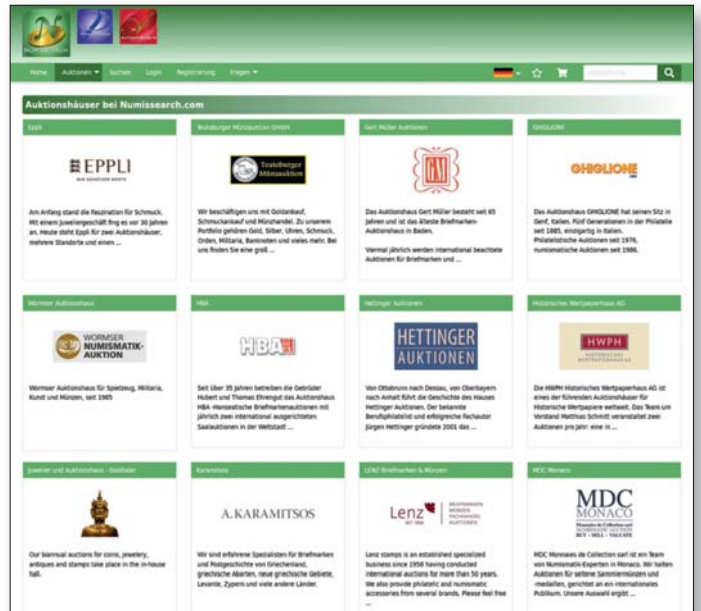
In diesen Fällen ist der Rat eines seriösen Experten gefragt. Doch wo soll man den finden, wenn man selbst keiner ist? Der Blick ins Branchenbuch – sofern überhaupt noch vorhanden – bringt meist wenig Erfolg. „Wer clever ist, schaut heute bei einem Online-Portal nach, auf dem Händler und Auktionshäu-

ser aus aller Welt gelistet sind“, sagt Franz Fedra, Geschäftsführer von Numissearch.com, „am besten gleich bei uns.“ Seine Begründung: Auf dieser Plattform fänden sich nur Anbieter, deren Zuverlässigkeit gewährleistet sei.

Auf wen die Wahl dann fällt, hängt meist nur noch von der Postleitzahl ab. Schließlich will niemand Hunderte von Kilometern fahren, um die guten Stücke begutachten zu lassen. „Durch den Kontakt über unsere Händler und Auktionshäuser haben viele User nicht nur seriöse Schätzungen erhalten, sondern auch ganz konkrete Angebote, etwa, die Sammlung in Kommission anzunehmen, zu kaufen oder in einer der nächsten Auktionen zu versteigern.“ Wie sich der Ratsuchende entscheidet, bleibt natürlich ihm überlassen, aber zumindest ist er um eine nützliche Information reicher und kann bei Verhandlungen zu seinem Vorteil agieren.

## Schnelle Recherche

Doch nicht nur der direkte Kontakt hilft Sammlern weiter. Auf Numissearch.com können Auktionslose auch in aller Ruhe vorab besichtigt werden. „Die sind bei uns exzellent bebildert und so eindeutig beschrieben, dass sie einen guten Überblick geben, was ein Sammlerstück gerade wert ist. Diese Recherche



*Auf der Suche nach seriösen Experten? Bei Numissearch.com finden Sammler jede Menge Ansprechpartner, um ihre Münzschätze bewerten und eventuell versteigern zu lassen.*

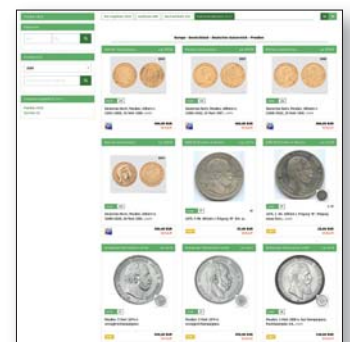
ist kostenlos und ohne Registrierung möglich.“ Anonymität ist also gewährleistet. „Schließlich will nicht jeder digitale Fußabdruck hinterlassen“, weiß Franz Fedra, der international auf Messen unterwegs ist und so Kontakt zu Händlern, Auktionshäusern und Sammlern hält. Deshalb ist er auch stets auf dem Laufenden, was gerade gefragt ist, was Verkäufern und Käufern am Herzen liegt.

Es lohnt sich also, mal ganz unverbindlich Numissearch.com zu konsultieren. Die Seite punktet nämlich mit einer ausgeklügelten Suchabfrage, durch die man schnell beim gewünschten Objekt landet, sofern gelistet. So kann man sich einen Eindruck über die Marktlage verschaffen – sei es in einem der Händler-Shops oder den aktuellen Auktionen.

## Spannende Auktionen

Darüber hinaus gibt es nach jeder Auktion Ergebnislisten. Auch die zeigen, was auf dem Markt gerade los ist. Während viele andere Online-Portale sich den Blick in die Ergebnislisten mindestens mit einer Registrierung, oft sogar mit Geld bezahlen lassen, ist dieser Service bei Numissearch.com gratis und anonym.

„Den besten Eindruck gewinnt man natürlich bei einer Online-Live-Auktion“, sagt Franz Fedra über seine liebste Form der Internet-Auktionen. „Da sieht man gleich, ob ein Los viel Interesse auf der Sammlerseite geweckt hat oder ob sich die Gebote in Grenzen halten. Die Anmeldung dafür ist selbstverständlich gratis.“ Wenn es nach Franz Fedra geht, sollte jeder mal – auch unverbindlich – an so einer Auktion teilnehmen, der einen Internetzugang hat. „Denn“, so der Geschäftsführer, „Online-Live-Auktionen sind spannend, unterhaltsam und obendrein sehr informativ.“



*Sicherheit schafft Vertrauen: Exzellente Fotos und exakte Losbeschreibungen sind wichtige Faktoren für Online-Bieter. Bei Numissearch.com ist beides garantiert.*



*Ideal für die Recherche: Ergebnislisten von Auktionen. Sie spiegeln die aktuelle Marktlage wider. Bei Numissearch.com ist dieser Service kostenlos und ohne Registrierung zugänglich.*



# Online bieten - kinderleicht

**EPPLI**  
WIR SCHÄTZEN WERTE

A.KARAMITSOS



Mirko Franke  
Auktion



chaponnière  
& firmenich



Lenz  
SEIT 1958

BRIEFMARKEN  
MÜNZEN  
FACHHANDEL  
AUKTIONEN



DOROTHEUM  
SEIT 1707



HETTINGER  
AUKTIONEN



DEIDER  
BRIEFMARKEN UND MÜNZAUKTIONEN  
MÜNCHEN-SCHWABING



NOMISMA

BOULE

Switzerland  
Rapp

S Soler y Llach SL



AUKTIONSHAUS  
FELZMANN

Bielefelder  
AUKTION



TEL AVIV STAMPS (Y. Tsachor) Ltd.  
בולי תל אביב (י. צחור) בע"מ



PHILA  
CHINA

Münzenhandlung  
Harald Möller

Einer der zwei Eingänge zum Dorotheum liegt in der Dorotheergasse.



Gemälde aus früheren Jahrhunderten und zeitgenössische Kunst sind im Franz-Joseph-Saal zu sehen.

# Dorotheum

## Auktionen seit 1707

Seit mehr als 200 Jahren gehören Münzauktionen zum Dorotheum. Die numismatische Abteilung bearbeitet jährlich deutlich mehr als eine Millionen Münzen und veranstaltet zwei Katalogauktionen sowie vier E-Auktionen. Darüber hinaus werden zwölf 12 Verkaufslisten herausgegeben und ein kleiner Direktverkauf angeboten.

Das Programm umfasst Münzen und Medaillen der antiken Griechen, Kelten und Römer sowie aus dem Orient und Byzanz. Im Mittelalter liegen die Schwerpunkte auf Österreich, Böhmen und Ungarn, den Kreuzfahrerstaaten und orientalischen Reichen.

Bei neuzeitlichen Münzen sind es das Römisch-Deutsche Reich, Österreich und Deutschland,

Böhmen, Mähren und Ungarn. Auch Papiergeld und historische Wertpapiere kommen zur Versteigerung.

Die Experten des Dorotheums werden am Institut für Numismatik der Universität Wien ausgebildet. Als Kenner des internationalen Münzhandels geschehens stehen sie in ständigem Kontakt zur Wissenschaft und zu Museen.

Hinzu kommt der in der Münzabteilung angesiedelte Experte für die Orden- und Auszeichnungen, der seit den 1990er-Jahren jährlich zwei Kataloge im Rahmen der Münzauktionen verantwortet. Am 19. Oktober 2020 erzielte etwa ein kaiserlich mexikanischer Adlerorden

in Brillanten, ein persönliches Großkreuzkleinod des Kaisers als Ordenssouverän aus der Zeit Kaiser Maximilians von Mexiko (1832–1867), den Preis von 186.300 Euro.

### Spezialauktion im September

Goldmünzen und ausgewählte Silberstücke werden im Spätsommer 2022 bei einer besonderen Auktion versteigert. Sie umfasst Teile einer einzigen Sammlung, die jedoch von mindestens zwei Sammlern zusammengetragen wurde. Diese Sammlung wurde vor 1938 abgeschlossen.

Die Sammler haben auf dem internationalen Markt gekauft. Nachweisbar sind Auktionen in der Schweiz, in den Niederlanden, in Deutschland und in Österreich. Dem Dorotheum ist die Sammlung seit den 1990er-Jahren bekannt.

Neben über 160 Goldmünzen, darunter mehr als ein Dutzend zehnfacher Dukaten aus dem Römisch-Deutschen Reich, umfasst sie eine Anzahl außergewöhnlicher Silbermünzen.

Die Besonderheiten dieser Stücke sind entweder ihre Seltenheit oder ihre überdurchschnittliche Qualität, im Idealfall kommt beides zusammen.

Die Münzabteilung des Dorotheums setzt damit eine lange

Tradition fort, z. B. die Auktionen der Sammlungen Hollschek und Apostolo Zeno – die allerdings schon länger zurückliegen.

### Über 40 Sparten

Das Palais Dorotheum, ein neobarocker Bau im Zentrum Wiens, ist der Hauptsitz des größten Auktionshauses für Kunst und angewandte Kunst in Mitteleuropa. Gegründet wurde das Dorotheum, eines der ältesten Auktionshäuser der Welt, unter Kaiser Joseph I.

Außer dem 1901 fertiggestellten Palais Dorotheum gehören Filialen in Österreich, Prag und Brüssel, Düsseldorf, München, Mailand und Rom zum Unternehmen. Insgesamt beschäftigt man über 700 Mitarbeiter.

Jährlich veranstaltet das Dorotheum rund 700 Auktionen in mehr als 40 Sparten, unter anderem Moderne und zeitgenössische Kunst sowie Alte Meister, Antiquitäten und Juwelen, Fotografie, Briefmarken und Ansichtskarten. Über 100 Experten betreuen die Auktionen und Fachbereiche.

2021 nahmen über das digitale Live Bidding Bieter aus 90 Ländern an den Auktionen des Dorotheums teil. In den Verkaufsgalerien des Dorotheums kann man auch jenseits von Auktionen Objekte erwerben, etwa Bilder und Skulpturen, Modeschmuck, Glas, Porzellan und Keramik, Silber und versilberte Metallobjekte.



Bei der Versteigerung im Herbst 2020 lag der kaiserliche Orden aus Gold, Diamanten, Jade und Email an einer originalen Großkreuzschärpe im originalen, mit violetterm Samt bezogenen Etui.



*Kaiser Leopold I. 20 Dukaten 1670 Graz. Einziges derzeit bekanntes Exemplar. Aus der Sammlung Erzherzog Sigismunds, die 1933 in Luzern versteigert wurde und ab dieser Zeit in österr. Familienbesitz ist. Rufpreis € 100.000*

## MÜNZEN UND MEDAILLEN

Spezialauktion September 2022, Wien  
Sammlung Goldmünzen und  
ausgewählte Silberstücke

Beratung und Übernahme zur Auktion

Experten: Mag. Michael Beckers,  
Dr. Norbert Helmwein, Mag. Malte Rosenbaum  
Tel. +43-1-515 60-424, [coins@dorotheum.at](mailto:coins@dorotheum.at)

[www.dorotheum.com](http://www.dorotheum.com)

# Frankfurter Münzhandlung – neue Möglichkeiten vor langer Tradition

Mit der Wiedereröffnung der „Frankfurter Münzhandlung“ setzen die international renommierten Experten der Schweizer SINCONA AG rund um den bekannten Schweizer Numismatiker Jürg Richter seit 2019 die Tradition bedeutender Auktionen in Frankfurt am Main fort. Geschäftsführer ist Arne Kirsch, langjähriger Präsident und jetziger Ehrenpräsident des IAPN (Internationaler Münzhändlerverband), erfahrener Auktionator und IHK-vereidigter Sachverständiger.

Einlieferer gewinnen durch die Kooperation der beiden Auktionshäuser in Frankfurt a. M. und Zürich an Flexibilität und Entscheidungsfreiheit beim Verkauf

hochwertiger Münzen, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen. Es bieten sich mehr Möglichkeiten, auf Markttrends zu reagieren und Sammlungen nach persönlichen Präferenzen in der Europäischen Union oder der Schweiz zu platzieren. Die Experten beraten ausführlich und unverbindlich.

Am 5. November 2021 fand die Auktion 155 statt. Im Mittelpunkt stand der zweite Teil der Sammlung Giesen. Die spannende Versteigerung mittelalterlicher Gepräge aus der Zeit der Ottonen und Salier zwischen den Jahren 919 und 1125 ist damit abgeschlossen.

Zur Sammlung des Mittelalternumismatikers Klaus Giesen,

bei der es sich mit über 550 Münzen um eine der umfangreichsten und vielfältigsten Kollektion ottonisch-salischer Münzen in den letzten Jahrzehnten handelt, gibt es einen Sonderdruck, der den Kunden als Geschenk zugestellt wurde. Es sind noch einige Restexemplare zu haben.

Mit hoher Kenner-schaft und Liebe zum numismatischen Detail führen Essays, biografische Porträts und Illustrationen in den jeweiligen historischen Kontext der Sammlung ein.



## ANZEIGE

BERUFSVERBAND DES DEUTSCHEN MÜNZENFACHHANDELS e. V.

# GEPRÄGTE WERTE

- mehr als 220 hauptberuflich tätige Münzenfachhändler
- Förderung der Interessen des Münzenfachhandels
- Beratung mit Sachkunde und Erfahrung
- seriöse Münzbörsen

**Kompetenz seit mehr als 50 Jahren**

**Zahlen Sie kein Lehrgeld, sondern kaufen Sie im Münzenfachhandel**

Unser Mitgliederverzeichnis erhalten Sie kostenlos als Download unter: [www.muenzenverband.de](http://www.muenzenverband.de)

BERUFSVERBAND des DEUTSCHEN MÜNZENFACHHANDELS e. V.  
Geschäftsstelle: Universitätsstraße 5, 50937 Köln  
info@muenzenverband.de, www.muenzenverband.de  
Telefon: 02 21 / 42 08 57 71, Telefax: 02 21 / 42 08 57 72

## Berufsverband des deutschen Münzenfachhandels e. V.

Eine Frage stellen sich Sammler heute ebenso wie vor 100 Jahren: Kann ich meinem Münzhändler trauen? Um Sammlern Sicherheit bei ihren Käufen zu geben, taten sich 1970 eine Handvoll Münzhändler in Deutschland zusammen und gründeten den Berufsverband des deutschen Münzenfachhandels e. V. (BDDM). Mittlerweile gehören dem Verband über 220 Mitglieder an. Er ist damit die größte numismatische Berufsorganisation Europas und die Mitgliedschaft ein wichtiges Gütesiegel für Sammler. Wer dem BDDM beitreten möchte, hat seinen Schwerpunkt im Münz- oder

Edelmetallhandel und verpflichtet sich zu besonderer Sorgfalt. Außerdem können sich Kunden auf die Echtheit der Stücke verlassen, die sie bei einem BDDM-Mitglied erwerben. Sollte sich ein Stück tatsächlich einmal als Fälschung erweisen, garantiert die Verbandssatzung, dass der Verkäufer es zurücknimmt und dem Kunden den vollen Verkaufspreis erstattet. Kein Wunder, dass viele Münzsammler bei Börsen oder Webseiten als erstes Ausschau halten nach dem bekannten Logo des BDDM. Denn sie wissen, dass sie dort kompetent beraten werden und vertrauensvoll kaufen können.

GEMEINSAM  
GEGEN  
CORONA

Jetzt Leben retten und Menschen schützen. Weltweit.  
Mit Ihrer Spende: [www.care.de](http://www.care.de)

IBAN: DE 93 3705 198  
0000 0440 40

care  
Die mit dem CARE-Paket

# Münzen und mehr

SINCONA – Das Auktionshaus mit besonderem Flair

Selbstverständlich steht bei einem Auktionshaus wie SINCONA die Versteigerung von Münzen, Medaillen, Banknoten und anderen numismatischen Objekten an erster Stelle. Die beiden regelmäßig stattfindenden Auktionswochen im Frühjahr und im Herbst beweisen das eindrucklich.

Die edlen Kataloge kommen im Harteinband zu den Sammlern und werden von den meisten als Nachschlagewerke im Büchergestell aufbewahrt.

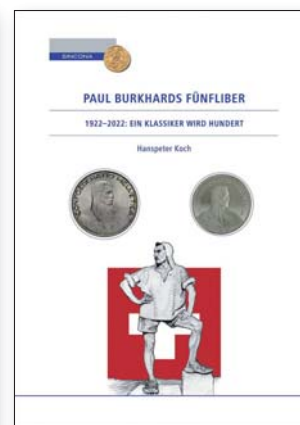
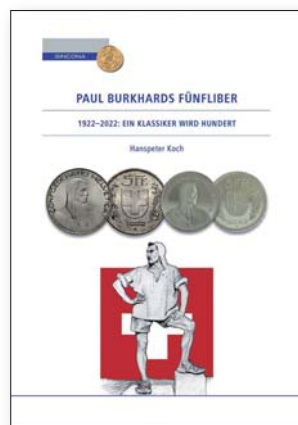
Bücher sind ein weiteres Stichwort, wenn man von SINCONA spricht. 2021 überraschten die Numismatiker aus Zürich ihre Kundschaft mit dem Jubiläumsbuch zum 10-jährigen Bestehen mit zehn spannenden Artikeln aus der Welt der Geldgeschichte, und zwar in einer

deutsch-französischen Ausgabe und einer in englischer Übersetzung.

Während der Auktionen im Mai 2022 erschien ein weiteres Werk in der Verantwortung des innovativen Teams. In diesem Jahr feiert nämlich das Fünffrankenstück, von den Schweizern liebevoll „Fünfliber“ genannt, seinen hundertsten Geburtstag.

Auch dieses Buch gibt es in zwei Versionen, nämlich als eine gewohnte Publikation und eine außergewöhnliche Ausgabe, bei dem sich je ein Fünffrankenstück von 1922 und von 2022 im Buchumschlag befindet.

Wer nun glaubt, damit hätte es sich eigentlich mit SINCONA, der irrt sich. Am Limmatquai 112, nur 200 Meter vom Zürcher Hauptbahnhof entfernt, kann man bei der Abteilung SINCONA



Der „Fünfliber“ auf dem Cover des neuen Buchs von SINCONA und dem numismatischen Fachautor Hanspeter Koch.

TRADING, also im selben Haus, auch Edelmetall kaufen, vor allem natürlich Gold.

Zusätzlich können die Sammler und die Anleger ihre Schätze in einem der 1500 Schließfächer im hauseigenen Untergeschoss sicher und kostengünstig aufbewahren.


Übrigens können diejenigen Kunden, die ihre Geschäfte lieber über Deutschland abwickeln, dies über die Filiale SINCONA Deutschland GmbH tun. Gleich-

zeitig ist auch darauf hinzuweisen, dass mit der Frankfurter Münzhandlung, einem der traditionellsten deutschen Auktionshäuser, und mit dem Online-Auktionshaus Gut-Lynt zwei zusätzliche starke Partner im deutschsprachigen Raum als Partner zur Verfügung stehen.

Interessiert? Kontaktieren Sie das Team unter [info@sincona.com](mailto:info@sincona.com) oder rufen Sie einfach spontan an unter (+41) 44 215 10 90.




SINCONA SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG



**IHR SCHWEIZER AUKTIONSHAUS  
FÜR NUMISMATIK**

---

Münzen · Medaillen · Banknoten  
Orden und Ehrenzeichen



**SINCONA AG · ZÜRICH**  
T + 41 44 215 10 90 · [info@sincona.com](mailto:info@sincona.com)  
[www.sincona.com](http://www.sincona.com)



ANZEIGE



**FRANKFURTER MÜNZHANDLUNG**  
Nachfolge GmbH

**ZWEI ZENTREN, EIN BERATERTEAM  
MEHR MÖGLICHKEITEN FÜR SIE**

Liefere ich in Deutschland bzw. in der Europäischen Union ein oder nutze ich die Vorteile der Schweiz? – Wir bieten Ihnen beide Möglichkeiten. Die international renommierten Experten der Schweizer SINCONA AG setzen die Tradition bedeutender Auktionen der Frankfurter Münzhandlung fort. Mit der Kooperation der beiden Auktionshäuser in Zürich und Frankfurt am Main gewinnen Sie an Flexibilität beim Verkauf Ihrer Münzen, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen. Sie möchten mehr erfahren? Wir beraten Sie gerne und unverbindlich – auf Wunsch auch bei Ihnen vor Ort.

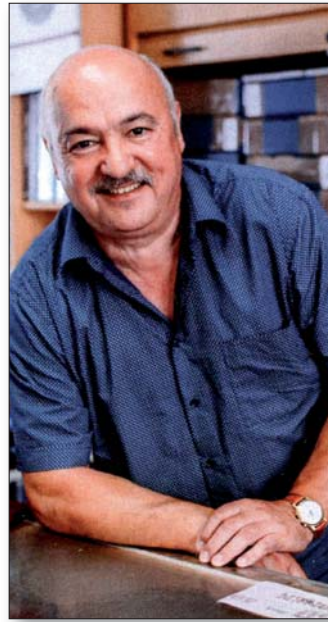
Frankfurter Münzhandlung Nachf. GmbH  
T +49 (0) 69 . 955 18 226  
[info@frankfurter-muenzhandlung.de](mailto:info@frankfurter-muenzhandlung.de)  
[www.frankfurter-muenzhandlung.de](http://www.frankfurter-muenzhandlung.de)

# Münzen Müller

Lüneburgs Spezialist für Altdeutschland und Banknoten

Münzen Müller in der malerischen Altstadt Lüneburgs ist ein Paradebeispiel für eine der kleineren Münzhandlungen in Deutschland, die auf den ersten Blick unspektakulär daherkommen, in denen Sammler aber jahrzehntelange Erfahrung und ein umfangreiches Lager von Münzen finden können. Der Inhaber Detlef Müller verdiente jahrelang sein Brot in der Metallindustrie. Doch irgendwann machte der Betrieb dicht und es zeigte sich, wie gut es ist, wenn man im Leben neben der Arbeit noch eine Leidenschaft pflegt. Seit Kindheitstagen hatte Detlef Müller Münzen gesammelt, besonders gerne die Prägungen seiner eigenen Heimat, Braun-

schweig-Lüneburg. Es kam mit dem Hobby, dass er regelmäßig seine Sammlung auf dem örtlichen Flohmarkt ausbaute, umbaute und irgendwann ein wenig nebenher handelte. Als dann eine berufliche Umorientierung anstand, hörte Detlef Müller auf sein Herz und begann nun, 1993, in Vollzeit zu handeln. Die ersten Jahre auf Flohmärkten, Münzbörsen und Messen, noch ohne festen Laden. 1998 folgte dann der große Schritt. Ein Freund hatte Müller darauf aufmerksam gemacht, dass da ganz in der Nähe, mitten in Lüneburgs Innenstadt, ein Laden frei würde, ob das nicht was für ihn sein könnte ... War es! Seit mittlerweile fast dreißig Jahren bie-



1993 machte Detlef Müller das Hobby zum Beruf und begann mit dem Münzhandel. Mittlerweile ist schon der Sohn in das Geschäft eingestiegen.

tet Detlef Müller in der Münzstraße 3 (!) neben dem Verkauf allgemeine Beratung, Schätzungen und das Erstellen von Gutachten an. Für die Qualität der Leistungen bürgt auch die Mit-

gliedschaft im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels. Seit 2015 ist die Münzhandlung außerdem zertifizierter Goldankäufer. Fragt man Detlef Müller nach seinen Schwerpunkten, kommt wie aus der Pistole geschossen: „Altdeutschland und Banknoten aus aller Welt.“ Aber natürlich finden Sammler auch ein großes Angebot aus anderen Sammelgebieten. Und das dürfte auch noch lange so bleiben, denn mittlerweile ist Müllers Sohn ebenfalls ins Geschäft eingestiegen. Und sollten Sie nicht nach Lüneburg kommen, treffen sie die beiden Müllers regelmäßig auf allen großen und vielen kleineren Münzbörsen in Deutschland.

ANZEIGE



## MÜNZEN MÜLLER - MÜNZHANDLUNG LÜNEBURG

### AN- UND VERKAUF

Münzen, Banknoten, Medaillen, Edelmetalle, Orden & Ehrenabzeichen von der Antike bis heute.

Beratung & Schätzung vor Ort oder auch bei Ihnen zu Hause.

Besuchen Sie unseren Shop mit einer Auswahl von über 5000 Artikeln!



Münzen Müller ■ Inh. Detlef Müller ■ Münzstraße 3 ■ 21335 Lüneburg ■ Telefon: 04131 / 731910  
E-Mail: muenzen-mueller@arcor.de ■ Internet: www.muenzen-mueller-lueneburg.de

# Modes in München

Beratungen und Bewertungen, Ankauf von Edelmetallen zu fairen Preisen, Verkauf von Sammlermünzen, Wertgutachten und Messeorganisation

„Der Mörder war immer der Gärtner“, heißt es in einer launigen Moritat, die Liedermacher Reinhard Mey vor 50 Jahren verfasste. In unserem Fall war der Gärtner aber Architekt und ein bedeutender Baumeister: Friedrich von Gärtner (1791–1847) plante und errichtete in München die Bayerische Staatsbibliothek, die Ludwigskirche und das Siegestor. Heute ziert seine Büste den nach ihm benannten Gärtnerplatz.

Unweit vom blumenreichen Gärtnerplatz, im Zentrum der Isarmetropole liegt auch der Firmensitz des traditionsreichen, von Inhaberin Angela Modes geführten Münzenfachgeschäfts

Modes. Der Laden in der Reichenbachstraße 17 ist die ideale Anlaufstelle für Münzliebhaber, Anleger und Erben, die den Wert einer Münzsammlung in Erfahrung bringen möchten. Auswärtige Kunden haben seit 2016 die Möglichkeit, die Dienste eines Onlineshops zu nutzen.

Seit 1975 ist Münzen Modes Mitglied im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels. Der bodenständige Betrieb steht für kundenorientierte Dienstleistungen: Wertgegenstände aus Edelmetallen und Schmuck werden auf Echtheit geprüft, geschätzt und auf Wunsch angekauft. Anleger finden hier Münzen und Barren in Silber, Gold

und Platin zu aktuellen Tageskursen. Im Laden wird die bayerische Mundart gepflegt und vertrauensvoll auf individuelle Wünsche eingegangen.

1982 übernahm Münzen Modes die Ausrichtung und Organisation der Münzenfachmesse NUMISMATA an mehreren Standorten. Nachdem Messen während der Corona-Pandemie zwischenzeitlich nicht durchgeführt werden konnten, freut sich Angela Modes, dass die Planungen für die NUMISMATA 2023 in München bereits wieder angelaufen sind.

Das zwischen Viktualienmarkt und Gärtnerplatz gelegene Münzgeschäft hat rechtzeitig für die Zukunft geplant. Die zweite Generation in Person von Angela Modes hat Verantwortung übernommen. Unterstützt wird sie von Alexander Deingruber, einem jungen passionierten Numismatiker mit münzkundlichem Fachwissen, der seit 2018 für die Firma arbeitet. So ist der Betrieb für



*Kompetenz und Kundennähe, Seriosität und Sachverstand: Erich und Angela Modes.*

die kommenden Jahre gut aufgestellt.

Die gelernte Event-Managerin Angela Modes, mit akademischem Magisterabschluss, leitet das Münchener Fachgeschäft und organisiert die NUMISMATA-Messen. Vor gut 50 Jahren hatte Erich Modes den Laden in der bayerischen Landeshauptstadt gegründet und aufgebaut. Etwa zur gleichen Zeit, als Reinhard Mey sein Lied vom mordenden Gärtner komponierte. kb

ANZEIGE

- **Ankauf und Verkauf von Münzen (gold und silber) und Edelmetallen**
- **Schätzungen**
- **uns gibt es seit 1970**
- **wir sprechen bayerisch**
- **Veranstalter der Münzen-Messe NUMISMATA**

## MÜNZEN MODES

Inhaber: Angela Modes  
 info@muenzen-modes.de  
 www.muenzen-modes.de

In unserem Onlineshop [www.muenzen-modes.de](http://www.muenzen-modes.de) finden Sie ein riesiges Sortiment an numismatischen Münzen, das keine Wünsche offen lässt.

Reichenbachstraße 17 | 80469 München  
 Telefon: 089/268359



Bitte vormerken: 4.-5. März 2023





Seit 1970

**MÜNZEN MODES**





Erhaltungsgrad „Stempelglanz“:  
Christian X. auf einer Goldmünze.

# Münzen Zentrum

Seit 50 Jahren in Wien

In der Auerspergerstraße 5, dort wo die beiden Wiener Gemeindebezirke Innere Stadt und Josefstadt aneinandergrenzen, befindet sich der Sitz des Münzen Zentrums. Über Europa hinaus betreibt das Unternehmen Versandhandel in die USA und nach Asien.

Fünf Mitarbeiter sind beim Münzen Zentrum tätig. Neben dem persönlichen Kontakt im Ladengeschäft und am Telefon präsentiert man sich auf der Webseite [muenzenzentrum.com](http://muenzenzentrum.com). Dort lässt sich der aktuelle Katalog einsehen und es können Bestellungen vorgenommen werden.

## Vielfältiges Angebot

Das Programm des Münzen Zentrums deckt das Spektrum der vielfältigen Sammlerinteressen ab: Neuheiten, Typen und Motive, historische Ereignisse, bestimmte Währungen, Edelmetalle und Kleinmünzen. Zum Verkauf stehen alte Münzen aus aller Welt bis 1944 und neue internationale Münzen ab 1945. Auch Medaillen, Orden und Notgeld gehören zum Sortiment.

Online findet man beim Münzen Zentrum interessante Angebote aus verschiedenen Preisklassen: Die bekannten Panda-Anlagemünzen aus Gold etwa, die außer dem seltenen Tier den Pekinger Himmelspalast zeigen, erscheinen seit 1982.

Bei den Goldmünzen mit Instrumenten der Wiener Philharmoniker handelt es sich um bedeutende Anlagemünzen aus Österreich. Sie werden seit 1989 herausgegeben. Der australische Kookaburra, eine 1-Dollar-Münze, stellt seit Anfang der 1990er-Jahre eine beliebte Silberanlagemünze dar. Neben dem bekannten Vogel ist darauf Königin Elisabeth II. zu sehen.

Im vorzüglichen Erhaltungsgrad bietet das Münzen Zentrum derzeit eine Silbermünze aus dem Jahr 1821 an. Abgebildet ist darauf Franz II. (1767–1835), letzter Kaiser des Heiligen Römischen Reichs, der als Franz I. das 1804 gegründete Kaisertum Österreich regierte.

Christian X. (1870–1947) war von 1912 bis 1918 König von Dänemark. Er ist auf einer raren 20-Kronen-Goldmünze von 1916 zu sehen, die das Münzen Zentrum auf seiner Internetseite präsentiert. *mp*

## ANZEIGE



**Münzen Zentrum**  
Dipl. Kfm. Kovacic GmbH & Co. KG

Auerspergstraße 5, A- 1080 Wien Tel.: +43 (1) 4066805 office@muenzenzentrum.com www.muenzenzentrum.com

### Seit 1975 Ihr verlässlicher Partner für Münzverkauf und -ankauf

- ✧ **Umfassendes Sortiment aus aller Welt, vom Römisch Deutschen Reich bis in die Gegenwart**
- ✧ **Neuausgaben österreichischer Münzen zum Ausgabepreis der Münze Österreich**
- ✧ **Verpassen Sie keine Neuausgabe durch unseren praktischen Abo-Service**
- ✧ **Fordern Sie unsere kostenlosen und unverbindlichen Sortimentslisten (Länder, Motive,...) an**



Besuchen Sie uns in unserem Geschäft von Montag bis Donnerstag, 9:00 – 17:00 Uhr oder bestellen Sie bequem von zuhause aus über unseren Webshop ([www.muenzenzentrum.com](http://www.muenzenzentrum.com)).



# Bestellen Sie unsere Sonderveröffentlichungen **kostenlos!**



Einfach den Coupon ausfüllen und unter  
[vertrieb@philapress.de](mailto:vertrieb@philapress.de) anfordern.

Bitte schicken Sie mir

- SocialPhilately** \_\_\_\_\_ Exemplare  
 **Geschichten und Geschichte** \_\_\_\_\_ Exemplare  
**kostenlos zu.**

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Straße / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ja, ich bin damit einverstanden, von der PHILAPRESS Zeitschriften und Medien GmbH & Co. KG weitere interessante Werbeangebote zu erhalten.

Bitte informieren Sie mich  per Telefon  per E-Mail

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die PHILAPRESS Zeitschriften und Medien GmbH & Co. KG kann ich jederzeit telefonisch unter 0551 / 901-520, schriftlich an PHILAPRESS Zeitschriften und Medien GmbH & Co. KG, Leser-Service, Postfach 200 251, 37087 Göttingen, oder per E-Mail an [vertrieb@philapress.de](mailto:vertrieb@philapress.de) widerrufen. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter [www.madsack.de/dsgvo-info](http://www.madsack.de/dsgvo-info).

X

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## Impressum

Eine Sonderveröffentlichung der PHILAPRESS Zeitschriften und Medien GmbH & Co. KG

## Redaktion:

Dr. Ursula Kampmann, Björn Schöpe, Rainer Flecks-Franke (verantwortlich)

## Mitarbeiter:

Marius Prill (mp), Kai Böhne (kb)

**Anzeigen:** Rainer Flecks-Franke (verantwortlich), Monika Schmid

**Produktion:** Tanja Draß

**Druck:** Dierichs Druck + Medien GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

© 2022, PHILAPRESS Zeitschriften und Medien GmbH & Co. KG, Wiesenstraße 1, 37073 Göttingen

Mitglied im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e. V.



## MÜNZEN UND EDELMETALLE GROSS- UND EINZELHANDEL Fred Reitinger



IHR SERIÖSER UND KOMPETENTER PARTNER IM SÜDDEUTSCHEN RAUM

**A faire Preise** ♦ kleine und große Sammlungen, ♦ Hortungsposten, Nachlässe  
**ANKAUF** **BITTE ALLES ANBIETEN, AUCH MASSENWARE!**

**VERKAUF:** Bitte erfragen Sie unsere günstigen Konditionen.  
Kein Ladengeschäft! Persönliche Besuche nur nach telefonischer Absprache.

Blumenstraße 1 ♦ 93356 Teugn  
Tel. 09405/940180 ♦ Fax 09405/940178 ♦ E-Mail: [fred.reitinger@t-online.de](mailto:fred.reitinger@t-online.de)

**BERATUNG ♦ SCHÄTZUNG ♦ AUKTIONSVERTRETUNG**

## 84. Münzen-, Geldscheine- und Ansichtskarten-Börse

**Sonntag, 20. November 2022, 9 – 15 Uhr**

97076 Würzburg, Kürnachtalhalle Lengfeld,  
Weg zum Sportplatz.

Veranstalter: Sammlergemeinschaft Keesburg,  
Hans-Löffler-Straße 4, D-97074 Würzburg,  
Tel. 09 31 / 7 15 72, Fax 09 31 / 7 84 23 40,  
[www.erwin-schmollinger.franken-regio.de](http://www.erwin-schmollinger.franken-regio.de)  
(bitte Corona-Bedingungen beachten!)

### 20. Todestag Elizabeth I - The Queen Mother

Auflage nur 2.500 Stück weltweit!

**Mehrwertsteuerfrei!**

**Feinstes Gold!**

*Mutter und Tochter!*

2,5 Dollars, Nive,  
1/100 oz Feingold,  
Ø 13,92 mm

nur **69,90 €**



### 2 Euro Set "35 Jahre Erasmus-Programm"

5 x 2 Euro (A-J), Deutschland,  
bankfrisch, Kupfer/Nickel,  
je 8,5 g, Ø je 25,75 mm

Exklusiv für  
Sie als Leser

Normalpreis 14,95 €

nur **12,50 €**



**Bitte liefern Sie mir:**

\_\_\_ Stück - Goldmünze Queen Elizabeth I - The Queen Mother 2022

\_\_\_ Set(s) - 2 Euro DE Komplettsatz (A-J) "35 Jahre Erasmus-Programm"

Preise zzgl. einmalig 5,50 € Versandkosten (Inland).

Name/Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum, \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**0531 / 123 86 60**  
**0531 / 123 866 10**  
**0151 / 412 613 56**

**Bitte ausschneiden  
und einsenden an:**

**DEUTSCHER MÜNZEXPRESS®**  
Salzdahlumer Str. 315 C, 38126 Braunschweig

...einfach persönlich, fairer und zuverlässiger!

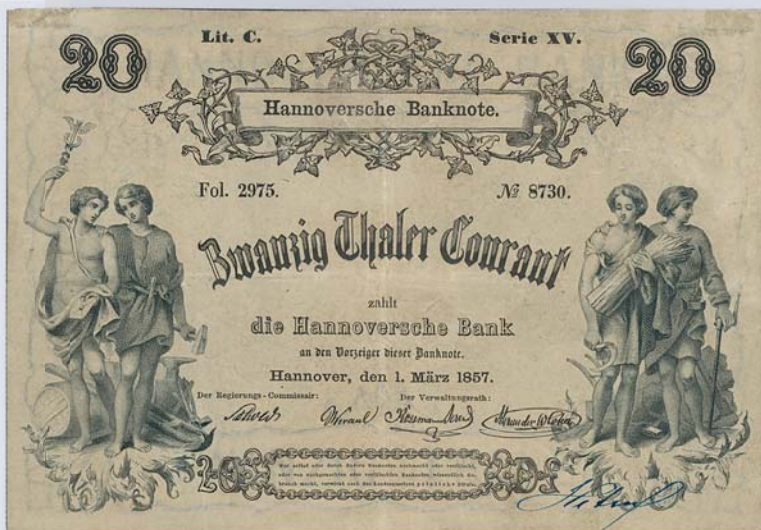
Ich gehe keine weiteren Verpflichtungen ein und habe das Recht, binnen 14 Tagen nach Erhalt der Ware ohne Angaben von Gründen die Bestellung zu widerrufen. Hinweis zum Datenschutz: Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist für uns von größter Bedeutung. Es gelten unsere AGB, die Sie unter [www.deutschermuenzexpress.de](http://www.deutschermuenzexpress.de) einsehen können.

[www.deutschermuenzexpress.de](http://www.deutschermuenzexpress.de)

## EINIGE ERGEBNISSE AUS UNSEREN LETZTEN AUKTIONEN



**173. AUKTION**  
Los 118  
Ausruf 10.000 €  
Zuschlag 57.000 €



**174. AUKTION – Los 1** Ausruf 3.200 € Zuschlag 5.800 €



**172. AUKTION**  
Los 1008  
Ausruf 3.000 €  
Zuschlag 5.200 €



**174. AUKTION – Los 1252**  
Ausruf 10.000 € Zuschlag 22.000 €



**173. AUKTION – Los 120**  
Ausruf 1.000 € Zuschlag 3.200 €



**174. AUKTION**  
ex. Los 1412  
Ausruf 5.000 €  
Zuschlag 34.000 €



VORSCHAU AUF DIE 176. AUKTION VOM 8.11. - 12.11.2022



Portugal, Johannes III., Cruzado Calvário o.j.



VR China 50 Yuan  
1996 Unicorn Proof



15 Rupien Tabora  
im NCG-Slab AU 55



Potsdam große  
Schützenmedaille 1847



Holstein-Sonderburg, Reichstaler 1622 Reinfeld

IHR PARTNER FÜR  
BRIEFMARKEN & MÜNZEN

Einlieferungen nehmen wir gerne jederzeit entgegen.  
Hausbesuche unter Corona-konformen Bedingungen sind nach  
Absprache möglich. Sprechen Sie uns an!  
[www.felzmann.de](http://www.felzmann.de)



Kataloge  
jetzt kostenlos  
anfordern:

+49 (0)211-550 440  
[info@felzmann.de](mailto:info@felzmann.de)



Ulrich Felzmann



Peter B. Feuser

[www.cosmosofcollectibles.com](http://www.cosmosofcollectibles.com)



**COSMOS • OF  
COLLECTIBLES**

**Ihr kostenloser  
Onlinekatalog  
für Münzen.**



# Künker: Das Münz-Auktionshaus für den Sammler

Das Auktionshaus Künker hat eine ganz klare Philosophie: Hier steht man im Dienste des Sammlers.

Das Osnabrücker Unternehmen ist stolz darauf, dass viele Kunden sich nach einem langen Sammlerleben dazu entscheiden, ihre Sammlung in einer Künker-Auktion in den Sammler-Kreislauf zurückzugeben. Oft betreuen die Experten die Sammler sowohl bereits während des Aufbaus einer Sammlung als auch bei ihrer späteren Verwertung. So kommt es, dass regelmäßig Spezialsammlungen im Rahmen der Künker-Auktionswochen aufgelöst werden.

Ob im Januar in Berlin, im März, Juni oder Oktober in Osnabrück, die Künker-Saalauktionen sind immer ein Erlebnis – und zwar gleich, ob man persönlich, online oder per Telefon mitbietet. Neben den großen Saalauktionen veranstaltet Künker mehrmals im Jahr eLive Auctions. Eine Kombination aus den Saalauktionen und den eLive Auctions sind die eLive Premium Auctions, die immer im Anschluss an eine Saalauktionswoche stattfinden, und für die auch immer ein Katalog produziert wird. Damit ermöglicht Künker das komplette Auktions-



*Die Geschäftsführer Dr. Andreas Kaiser und Ulrich Künker, Auktionator Oliver Köpp und Fabian Halbich, Leiter Internationales Geschäft.*

Spektrum zur optimalen Vermarktung jeder Sammlung.

Zudem bietet Künker Ihnen eine fachgerechte Beratung und Bearbeitung der numismatischen Objekte nach neuestem wissenschaftlichen Standard in Kombination mit einer Vermarktungsempfehlung, ob zur Einlieferung in eine der drei Auktionsvarianten oder zum Direktankauf.

Neben dem Auktionsgeschäft ist Künker auch ein starker Partner im klassischen Münzen- und Goldhandel.

Mittlerweile betreuen die Experten mit zehn eigenen Standorten in Deutschland und Europa die Sammlerschaft, nämlich in Frankfurt, Hamburg, Konstanz, München (2x) sowie in Wien, Zürich, Straßburg, Znojmo und Brünn (Tschechische Republik).

Des Weiteren finden in anderen Städten regelmäßig Expertentage statt.

Sie haben eine Sammlung? Rufen Sie an und vereinbaren Sie mit den Experten von Künker einen Termin. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Experten Sie bei Ihnen zu Hause besuchen.



# Emporium Hamburg

Das renommierte Münzhaus feiert sein 50. Jubiläum

Der Name „Emporium“ stammt vom griechischen Begriff für Markt- und Handelsplatz, vereint das Hamburger Unternehmen doch die verschiedenen Sparten des Münzhandels unter einem Dach: den Versandhandel mit historischen und modernen Gedenkmünzen über [www.muenzkuirer.de](http://www.muenzkuirer.de) und den gleichnamigen monatlichen Katalog, den Großhandel mit kleinen und größeren Münzhäusern sowie Bullionhandel mit Gold, Silber und Platin.

Im Hanseatischen Münz- und Edelmetall-Kontor (HAMEKO) dienen 1000 Schließfächer zur Aufbewahrung von Werteinlagen. Hinzu kommen numismatische Dienstleistungen und Auktionen.

Pro Jahr richtet Emporium Hamburg zwei Saalauktionen aus: die Frühjahrs- und die Herbstauktion. Sammler und Händler aus aller Welt nehmen persönlich als Saal- oder Telefonbieter, mit schriftlichen oder Online-Vorabgeboten sowie im Live Bidding über das Internet teil.

Außerdem veranstaltet Emporium Hamburg monatliche Online-Auktionen, bei denen wert- und prachtvoll Münzen, Banknoten und Medaillen versteigert werden, deren Ursprung von der Antike bis zur Neuzeit und Gegenwart reicht.

## Beratung von Experten

Einlieferer profitieren bei Emporium Hamburg von der Expertise numismatischer Fachleute, wenn sie ihre Sammlungen und Einzelstücke verkaufen möchten. Die Sachverständigen schätzen den Wert und entwickeln mit ihren Kunden ein individuelles Verkaufskonzept, das Stücke dem fachkundigen Publikum präsentiert. Auch erkennen sie, wie sich die Sammlungen von Kunden ergänzen und vervollständigen lassen, sodass ihr Wert zunimmt.

Emporium Hamburg verfügt über internationale Kontakte und Partnerschaften mit numismatischen Experten. Die Lose werden einem internationalen Sammlerpublikum in Print- und Onlinekatalogen angeboten.

## Erfolgreiche Geschichte

Emporium Hamburg wurde 1972 von Achim Becker gegründet. Mit seinem Team machte der Industrie- und Bankkaufmann das Unternehmen zu einem der fünf führenden Münzhandelshäuser der Welt.

Emporium Hamburg zählt zu den Gründungsmitgliedern der zwei wichtigsten europäischen Münzenmessen: Der NUMISMATA München und der Internationalen Münzenmesse Basel. 1986 schloss man einen Distri-



Zwei Denare aus römischer Zeit in sehr schöner Erhaltung (ss).

butionsvertrag mit dem amerikanischen Münzamt und der Prägestätte der United States Mint ab.

Zu den Partnern von Emporium Hamburg gehören des Weiteren die britische Royal Mint, die Monnaie de Paris und die niederländische Koninklijke Nederlandse Munt. Emporium Hamburg ist Mitglied im Berufsverband des Deutschen Münzfachhandels sowie der American Numismatic Association (ANA).

Seit 2004 dient das firmeneigene Störtebecker-Haus an der Süderstraße 288 im Bezirk Hamburg-Mitte als Sitz von Emporium Hamburg.

## Auktion zum Jubiläum

Die Faszination für den kulturellen und historischen Wert von Prägungen und Medaillen der Antike bis zur Neuzeit sowie die Begeisterung für die Schönheit edler und seltener Münzen stehen bei den Auktionen von Emporium Hamburg im Mittelpunkt.

2022 feiert Emporium Hamburg sein 50-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum findet vom 14. bis 17. November 2022 die 100. Auktion des Hauses mit Münzen und Medaillen statt. Auktion Nummer 101 folgt am 18. No-

vember mit Banknoten und Notgeld.

Spektakuläre Ergebnisse lieferte jüngst zwischen dem 2. und 5. Mai 2022 die 98. Auktion mit Münzen und Medaillen. Los 253, Schätzwert 190 Euro, erhielt den überraschend hohen Zuschlag bei 1050 Euro. Es handelte sich um zwei Denare der Römischen Republik aus der Regentschaft des C. Mamilius Lictentanus und aus dem Jahr 82 v. Chr.

Zu sehen sind eine Büste des Merkur mit Caduceus, einem Stab mit zwei Flügeln, sowie Odysseus mit Wanderstab, vor dem ein Hund steht.

Los 2232, ein Taler von 1594 in prachtvoller Erhaltung, mit Kaiser Rudolph II. aus dem Haus Habsburg, erzielte einen Preis von 13.000 Euro. Zuvor hatten sich Onlinebieter ein intensives Gefecht geliefert.

Los 2627 erhielt den Zuschlag bei 25.500 Euro. Geboten wurde im Internet und per Telefon. Die äußerst seltene Goldmedaille in vorzüglicher Erhaltung zu 5 Dukaten stammte von 1648 und war ein großväterliches, schweren Herzens eingeliefertes Erbstück. mp



Das Störtebecker-Haus in der Architektur von Kontorhäusern des 19. Jahrhunderts vermittelt hanseatischen Kaufmannsgeist.

Im Rahmen der 98. Auktion bei Emporium Hamburg kamen im Mai 2022 edle Stücke unter den Hammer: Der Taler oben ist eine hervorragende Wahl für jede Habsburg-Sammlung. Der Schätzwert von 17.800 Euro für die Goldmedaille wurde deutlich übertroffen.



# EINLIEFERN LOHNT SICH!

## HIGHLIGHTS AUS DEN AUKTIONEN 98 & 99



Los-Nr. 234  
Zeugitana  
Karthago, Stadt

EL Shekel-Didrachme, 310-290 v.Chr.,  
Kopf der Tanit I. Rs.Pferd r. stehend. f.vz  
Schätzpreis: € 2.400,- Zuschlag: € 3.800,-

+ 58%



Los-Nr. 1722  
Polen

Stanislaus August, 1764-1795 Silbermed. 1771 von  
Oexlein a.d. Attentatsversuch a.d. König. König zw. Furien.  
Rs.König mit Allegorie der Vorsehung.  
Selten, kl.Rdf., vz

Schätzpreis: € 300,- Zuschlag: € 720,-

+ 140%



Los 2232  
Habsburg

Taler 1594, Prag. Geharn. Kaiser stehend r.  
Rs. Doppeladler. f.vz/vz

Schätzpreis: € 1.000,- Zuschlag: € 13.000,-

+ 1.200%



Los-Nr. 2627

Altdeutschland / Münster, Stadt  
Goldmed. zu 5 Dukaten 1648 von Ketteler a.d. Westfälischen  
Frieden. Stadtansicht. Rs.Krone u. Zepter auf Kissen.  
sehr selten, vz

Schätzpreis: € 17.800,- Zuschlag: € 25.500,-

+ 43%



Los-Nr.4008  
China

Central Bank of China  
10 Dollars 1926, Specimen  
Pick 184; Erh. I

Schätzpreis: € 350,- Zuschlag: € 1.150,-

+ 228%



Los-Nr.4176  
BRD ab 1948

Noten der Bank Deutscher Länder, 1948-1949  
50 Deutsche Mark o.D. (08.1948-30.10.1949),  
Serie D/A Ros.248; Grab.WBZ-10a; Erh. I

Schätzpreis: € 6.000,- Zuschlag: € 11.500,-

+ 92%

Unsere Jubiläumsauktionen 100 & 101 finden vom  
14. bis 18. November 2022 statt.

An geeigneten Einlieferungen haben wir jederzeit Interesse!

**Emporium Hamburg steht für:**

Fast ein halbes Jahrhundert Erfahrung • Saalauktionen  
Hochwertige Auktionskataloge • Regelmäßige Online-Auktionen  
Ausgewiesenes Expertenteam • Faire Einlieferungsbedingungen

[www.emporium-numismatics.com](http://www.emporium-numismatics.com)

# Herbst-Auktionen 2022

26.-30. September und 17.-21. Oktober 2022 in Osnabrück

 **KÜNKER**



Niederlande

Medaillen (Historiepenningen)  
Wilhelm IV. Friso von Oranien,  
Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751.  
Goldmedaille 1747, von M. Holtzhey,  
auf seine Ernennung zum Statthalter.  
Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar.  
Feine Goldpatina, fast Stempelglanz.  
Schätzung: 40.000 Euro



Römische Kaiserzeit  
Tetricus I., 271-274. Aureus, Colonia.  
Von großer Seltenheit. Vorzüglich.  
Schätzung: 60.000 Euro



Hessen-Kassel  
Moritz, 1592-1627. Reichstaler 1594, Kassel.  
Von größter Seltenheit. Vorzüglich.  
Schätzung: 30.000 Euro



Römisch-Deutsches Reich  
Ferdinand II., 1592-1618-1637.  
10 Dukaten 1629, Prag. Sehr selten,  
besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich.  
Schätzung: 60.000 Euro

Polen  
Stadt Danzig. 10 Dukaten 1613/1614, mit Titel Sigismunds III.  
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit  
hübscher Goldpatina, vorzüglich.  
Schätzung: 100.000 Euro



Sachsen  
Friedrich August I., 1694-1733  
(August der Starke). 5 Dukaten 1733, Dresden.  
Goldabschlag von den Stempeln des 1/2 Reichstalers.  
Attraktives Exemplar, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz.  
Schätzung: 15.000 Euro

Sicilia  
Syrakus. Dekadrachme,  
400/370 v. Chr., signiert von Euainetos.  
Sehr selten. Sehr schönes Exemplar.  
Schätzung: 30.000 Euro